

Theatergemeinde **KÖLN**
Ihr Weg zur Kultur!



Schauen
Sie **d**och,
Was **S**ie
Wollen!

**STARTEN
SIE IHRE
ENTDECKUNGS-
TOUR!**



Buchen Sie jetzt bei
Kölns größtem Abo-Partner
in Sachen Kultur

20 21 / 20 22

Oper & Musicals
Konzerte & Tanz
Schauspiel & Komödie
Kabarett & Comedy
Kinder- & Jugendtheater
Museen & Ausstellungen



Liebe Freunde
des Kölner Kulturlebens,
liebe Mitglieder
der Theatergemeinde Köln!



In großer Geschwindigkeit normalisiert sich gerade das gesellschaftliche Leben und mit ihm auch die Kulturlandschaft. Wir mussten auf vieles verzichten und haben die Schließung von Theatern, Opernhäusern, Museen und Konzertsälen als schmerzlichen Verlust erlebt. Umso mehr freuen wir uns, unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen, wieder Kultur anbieten zu können.

Der Reiz der Vielfalt, den Sie in unseren Abonnements finden, ist der Schwerpunkt, den wir anbieten. Flexibilität, die Ihre Wünsche berücksichtigt und zahlreiche Vorteile, von denen Sie profitieren, sind starke Argumente, ein Abonnement zu wählen. Die neue Ausgabe unserer Spielzeitbroschüre beinhaltet neben den Abonnements auch einen Spielzeitführer, der Ihnen Tipps zu den Theatern sowie weitere Informationen zu den Inhalten der Stücke gibt. Auf unserer Homepage finden Sie die Gesamtausgabe des Kulturführers im gewohnten, umfassenden Format.

Seien Sie unbedingt dabei, endlich wieder live, gleichzeitig vertraut und wieder ganz neu Kultur zu erleben in Form unserer Abonnements der Spielzeit 2021/22.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre
Marina Reinartz*



Ihre Vorteile

als Abonnent der
Theatergemeinde KÖLN

Die Zauberflöte © Paul Leclair

- ▶ Stark ermäßigte Eintrittspreise auf unser gesamtes Angebot.
- ▶ Spielstätten- und genre-übergreifende Abonnements.
- ▶ Die Eintrittskarten werden Ihnen mit einer schriftlichen Werkeinführung zugeschickt.
- ▶ Änderungen im Abonnement nehmen wir auf Wunsch vor - unser Service-Team berät Sie gerne bei der Auswahl.
- ▶ Ein Einstieg ist jederzeit möglich – auch während der Spielzeit.
- ▶ Wunschtage sowie individuelle Änderungen werden berücksichtigt.
- ▶ Zeiträume und Termine können Sie sperren bzw. verlegen.
- ▶ Einfache Kartenbestellung per Telefon und E-Mail mit gemeinsamen Sitzplätzen.
- ▶ Exklusiv erhalten Sie kostenlos unser Kulturjournal „rheinkultur“ sowie zu Beginn jeder Spielzeit „KulturLust“, den Kulturführer, der Ihnen einen Gesamtüberblick ermöglicht in digitaler Form.
- ▶ Mit der KulturCard haben Sie viele weitere Vorteile.



So funktioniert's

- ▶ Buchen Sie das für Sie passende Abonnement aus dem vielfältigen Angebot der Theatergemeinde KÖLN entweder mit der beiliegenden Anmeldekarte oder im Internet unter www.theatergemeinde-koeln.de - unser Service-Team berät Sie gerne.
- ▶ Sie erhalten per Post Rechnung und Unterlagen und sind ab sofort Mitglied bei der Theatergemeinde Köln - ohne zusätzliche Kosten, aber mit vielen Vorteilen.
- ▶ Die Eintrittskarten für die einzelnen Vorstellungen werden Ihnen bequem per Post nach Hause gesandt.



Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir nicht gewinnorientiert. Die Preisvorteile beim Kartenerwerb von den Veranstaltern geben wir an unsere Kunden weiter. Unser Ziel ist es, die Kultur in Köln zu fördern und unseren Kunden bequem und günstig Kultur zu vermitteln. Sie haben Fragen? Natürlich hilft Ihnen unser Service-Team gerne weiter.

Unser Angebot



ab Seite 8

Schauspiel

Drama, Komödie, Thriller ... die Auswahl der Kölner Theater ist groß. Wir stellen für Sie die schönsten Inszenierungen zusammen.

ab Seite 14

Querschnitt

Eine Mischung von genreübergreifenden Abonnements aus den Sparten Theater, Oper, Konzert und Kabarett teilweise mit festen Terminen.

ab Seite 20

Ihre Wahl

Entscheiden Sie individuell, welche Vorstellung Sie als nächstes sehen möchten. Ob flexibel mit der Clubmitgliedschaft oder genre-gebunden mit den Wahl-Abonnements.

ab Seite 24

Kabarett & Co

Eine spritzige, amüsante Zusammenstellung auf kleinen und großen Bühnen. Erleben Sie kurzweilige Abende mit bekannten Kabarettisten und charmanten Komödien.

ab Seite 28

Spezielles

Für alle, die das Spezielle lieben. Wir haben für Sie die Höhepunkte aus Tanz, Liederabenden und Lesungen zusammengestellt.

Kinder & Jugendliche

Mit der ganzen Familie ins Theater. Aus einem reichhaltigen Angebot können Sie Abonnements für verschiedene Altersgruppen buchen. Die Aufführungen finden jeweils am Wochenende nachmittags statt.

ab Seite 32

Oper

Eine Auswahl der Kölner Inszenierungen, zusammengefasst in Abonnements, die Sie nach Ihren Tageswünschen buchen können.

ab Seite 40

Konzerte

Sehr geehrte Konzertfreund:innen.... selbstverständlich werden wir auch für die Spielzeit 2021/22 wieder Konzert-Abonnements erstellen. Da wir alle Daten dazu gerade noch zusammenstellen, können wir mit der Planung erst nach Drucklegung dieses Prospektes beginnen.

ab Seite 49

Kulturführer light

Erleben Sie große Kompositionen, gespielt von bekannten Orchestern, genießen Sie die besondere Atmosphäre eines Kammerkonzertes oder schweigen Sie in Musik aus aller Welt.

ab Seite 50

Junge Theatergemeinde KÖLN.....	38
Kulturreisen	94
Museumsfahrten.....	95
Opernfahrten.....	95
Das müssen Sie wissen	96





Schauspiel

Drama, Komödie, Thriller ...
die Auswahl der Kölner Theater ist groß.
Wir stellen für Sie die schönsten Inszenierungen zusammen.

Schauspiel.....	10
Theater der Zeit.....	11
Kleine Bühnen.....	12
Schauspiel Köln.....	13



Das süße Verzweifeln © Götz von Vogelstein

Schauspiel *9 Aufführungen in verschiedenen Spielstätten*

THEATER TIEFROT

- ▶ **Der Sandmann - Eine musikalische Reise**
Schauspiel nach E.T.A. Hoffmann
Regie: Volker Lippmann

Eine Auseinandersetzung über die Beziehung von Mensch und Maschine

VOLKSÜBÜHNE AM RUDOLFPFLATZ / RIMON PRODUCTIONS

Mittwoch, 06. April 2022 um 19.30 Uhr
Montag, 20. Juni 2022 um 19.30 Uhr

- ▶ **Weinhebers Koffer**
Schauspiel nach dem Roman von Michel Bergmann
Elias Ehrenwerth findet im Antiquariat einen Koffer, der ihn mit auf eine Reise nimmt.

METROPOL THEATER

- ▶ **Eine Weihnachtsgeschichte**
Schauspiel nach Charles Dickens
Ein herzerwärmendes Weihnachtsstück

DEPOT 1

- ▶ **Orlando**
Schauspiel nach Virginia Woolf
Regie: Lucia Bihler
Lucia Bihler und das Ballet of Difference zerlegen das binäre Geschlechtersystem und schaffen neue Perspektiven.

THEATER DER KELLER

- ▶ **Das süße Verzweifeln**
Privatkomödie von André Müller
Ein Einblick in die manische Gedankenwelt des Gesprächskünstlers André Müller

THEATER IM BAUTURM

- ▶ **Die Orestie**
Ein psychologischer Krimi nach Aischylos
Regie: Kathrin Mayr
Demokratie als Mittel der Konfliktlösung inmitten von antikem Götterdisput und Blutracheexzessen

DEPOT 2

- ▶ **Metropal**
Schauspiel nach Eugen Ruge
Regie: Armin Petras
Eine Geschichte darüber, was Menschen zu glauben bereit, zu glauben im Stande sind

HORIZONT THEATER

- ▶ **Der Fall des Hauses Usher**
Nach Motiven von Edgar Allan Poe
Ein sinnlicher Nervenkitzel: Wahres und Fantastisches vermischen sich miteinander.

THEATER DAS SPIELBRETT

- ▶ **Drei mal Leben**
Schauspiel von Yasmina Reza
Regie: Ulrich Marx
Drei Variationen eines Abends - ein absurd-komisches „Was wäre wenn?“

Theater der Zeit *8 Aufführungen mit Themen der Zeit*

Nr 003

Preis:
EUR 154,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 72,-

KLÜNGELPÜTZ

- ▶ **Confirmation - Bestätigung**
Schauspiel von Chris Thorpe
Was passiert eigentlich, wenn wir die Welt ernsthaft mit den Augen des anderen, des Gegners, betrachten?

THEATER IM BAUTURM

- ▶ **Madonnas letzter Traum**
Schauspiel von Dogan Akhanli
Eine phantastische Reise durch Zeit und Raum, eine Detektivgeschichte und Beziehungsdrama zugleich

FREIES WERKSTATT THEATER

- ▶ **Die Lage**
Schauspiel von Thomas Melle
Die Wohnungssuche als erbarmungslose Castingshow, Selbsterniedrigung inklusive.

URANIA THEATER

- ▶ **Gegen die Demokratie**
Schauspiel von Esteve Soler
Streit ist der Sauerstoff der Demokratie - ein streitbares Stück, das den Diskurs sucht

THEATER DER KELLER

- ▶ **Die Erfindung der Hysterie (UA)**
Schauspiel von Emanuel Tandler
Die Hysterie unter dem Brennglas der Gegenwart

COMEDIA THEATER / CT201

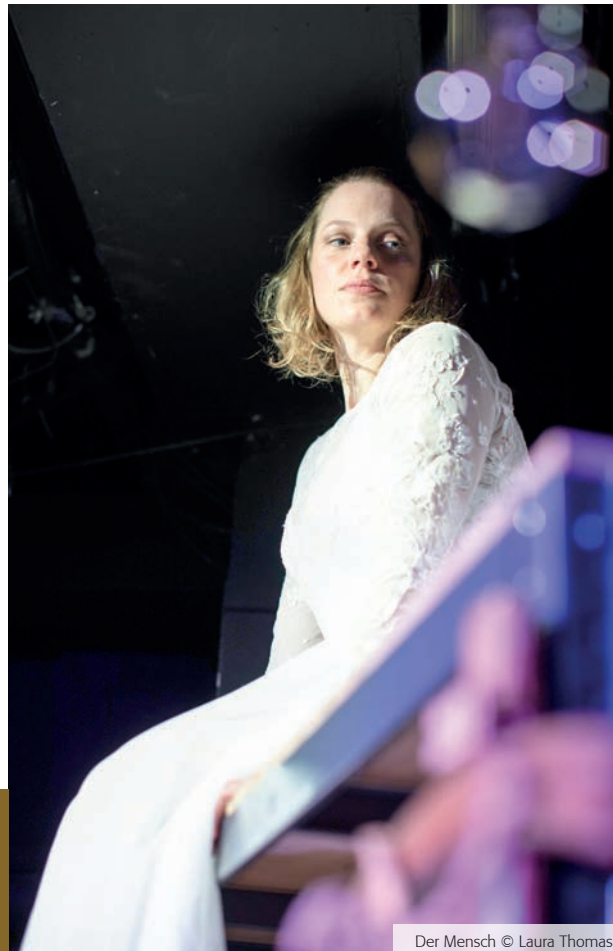
- ▶ **33 Frauen (UA)**
Fem-Fame-Night von Manuel Moser und Sibel Polat
Frauen, die die Welt verändert haben und Frauen, die daran arbeiten, die Welt zu verändern.

CARLSGARTEN / OPEN AIR

- ▶ **Engel in Amerika**
Schauspiel von Tony Kushner
Regie: Moritz Sostmann
Ein erschütterndes Portrait des AIDS-Traumas der 80er Jahre

ALTE FEUERWACHE

- ▶ **POLIS - Die Stimmen der Stadt**
Schauspiel von Jörg Fürst & Ensemble
Eine intermediale Musikperformance zur sich verändernden Identität unserer Stadtgesellschaft und ihrer Bewohner



Unsere Abonnements sind flexibel!
Sie können gerne individuelle
Änderungen vornehmen, z.B. das Abo
kürzen oder Stücke austauschen.

Der Mensch © Laura Thomas

Kleine Bühnen *9 Aufführungen in privaten Spielstätten*

METROPOL THEATER

- ▶ **Alice. Kein Kindermärchen**
Schauspiel nach Lewis Carroll
Eine Reise durch einen surrealen Ort voller exzentrischer Figuren

THEATER IM BAUTURM

- ▶ **Leutnant Gustl**
Schauspiel von Arthur Schnitzler
Ein fesselndes Protokoll einer besonderen Nacht

THEATER DER KELLER

- ▶ **Der Zauberberg**
Schauspiel von Julia Fischer nach Motiven von Thomas Mann
Todessehnsucht und Lust am Leben.
Ein neuer Blick auf das Meisterwerk untersucht die zentralen Fragen des Werks.

FREIES WERKSTATT THEATER / MOVINGTHEATRE.DE

- ▶ **BACHMANN**
Schauspiel von Thomas Hupfer
Die Lyrikerin Ingeborg Bachmann erschien wie ein Meteor am Nachkriegshimmel des Literaturbetriebs. Das Stück holt sie in die Gegenwart.

ALTE FEUERWACHE KÖLN

- ▶ **Jeder:Jederzeit**
Schauspiel von Jörg Fürst & Ensemble
Theater über die Fremdheit uns selbst gegenüber

HORIZONT THEATER

- ▶ **Odyssee**
Schauspiel nach Homer
Nach 10 Jahren Krieg um Troja erwartet Odysseus eine ruhmreiche Rückkehr. Doch stattdessen begibt er sich auf eine 10jährige Irrfahrt.

THEATER TIEFROT

- ▶ **Die Räuber**
Schauspiel von Friedrich Schiller
Intrigen und Abgründe der Familie Moor

COMEDIA THEATER

- ▶ **Wegklatschen - Applaus für Bonnie und Clyde**
Schauspiel von Sergej Göbner
Fünf junge Menschen gehen mit Fantasie und Humor gegen rechtsradikale Kräfte vor.

KLÜNGELPÜTZ

- ▶ **No Corona, no Cry**
Schauspiel von Janosch Roloff
Wo kommen sie her - die sogenannten Corona-Proteste? Die „Hygiene“-Demos? Zufall? Oder steckt dahinter ein Plan, ein ganz profaner monetärer Plan?



Tribute von Burgina © Kölner Künstler:innen Theater

Schauspiel Köln *7 Aufführungen*

DEPOT 1

► Nathan der Weise

Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Regie: Stefan Bachmann

Ein Plädoyer für Toleranz, Humanität und ein friedliches Miteinander

DEPOT 1

► Orlando

Schauspiel nach Virginia Woolf

Regie: Lucia Bihler

Lucia Bihler und das Ballet of Difference zerlegen das binäre Geschlechtersystem und schaffen neue Perspektiven.

DEPOT 1

► Atemschaukel

Schauspiel von Herta Müller in einer

Fassung für das Theater

Regie: Bastian Kraft

Erschütternder Bericht über das Überleben in einem sowjetischen Arbeitslager

DEPOT 1

► Falstaff

Ein Shakespeare-Projekt

Regie: Jan Bosse

Shakespeares Urbild eines Partylöwen widmet Jan Bosse nun endlich ein eigenes Stück.

DEPOT 1

► Richard III

Schauspiel nach William Shakespeare

Regie: Pinar Karabulut

Hochspannendes Polit-Drama zu Zeiten der Rosenkriege

DEPOT 2

► Metropol

Schauspiel nach dem Roman

von Eugen Ruge

Regie: Armin Petras

Eine Geschichte darüber, was Menschen zu glauben bereit, zu glauben im Stande sind

DEPOT 2

► Bruder Eichmann

Schauspiel von Heinar Kipphardt

Regie: Thomas Jonigk

Wie wird ein deutscher Durchschnittsbürger zum Organisator des Holocausts?



Bei Abonnements, die keine festen Termine haben, können Sie Wunschtage angeben sowie Wochentage ausschließen.



Querschnitt

Eine Mischung von genreübergreifenden Abonnements aus den Sparten Theater, Oper, Konzert und Kabarett teilweise mit festen Terminen.



Wut. © Judith Buss

Städtische Bühnen	16
Kultur-Cocktail	17
Theater - Oper - Konzert nachmittags.....	18
Theater - Oper - Konzert.....	19

Preis:
EUR 182,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 71,-

Städtische Bühnen *7 Aufführungen*

URANIA THEATER

- ▶ **All you need is cheese**
Das ultimative 50er Jahre Musical mit Pettycoat und Käseigel von Bettina Montazem und dem Phönix Ensemble

STAATENHAUS SAAL 1

- ▶ **Rusalka**
Lyrisches Märchen in drei Akten von Antonin Dvorák
Inszenierung: Nadja Loschky
Die Geschichte einer unerfüllten Sehnsucht

DEPOT 1

- ▶ **Das Himmelreich wollen wir schon selbst finden**
Ein Projekt über den Dombau
Regie: Oliver Frljic
Mit kritischem Blick nähert sich der Regisseur dem Wahrzeichen der kölschen Seele.

DEPOT 1

- ▶ **Orlando**
Schauspiel nach nach Virginia Woolf
Regie: Lucia Bihler
Lucia Bihler und das Ballet of Difference zerlegen das binäre Geschlechtersystem und schaffen neue Perspektiven.

DEPOT 2

- ▶ **Ode**
Schauspiel von Thomas Melle
Regie: Rafael Sanchez
Ein widersprüchliches, unideologisches und sehr komisches Stimmungsbild unserer Gesellschaft und eine Liebeserklärung an die Kunst

DEPOT 2

- ▶ **Bruder Eichmann**
Schauspiel von Heinar Kipphardt
Regie: Thomas Jonigk
Wie wird ein deutscher Durchschnittsbürger zum Organisator des Holocausts?

COMEDIA THEATER

- ▶ **Best of Kabarett**
Eine ausgewählte Produktion



Rusalka © Paul Leclaire

i Der Einstieg in ein Abonnement ist auch während der Spielzeit durch individuelle Anpassung (Kürzung der Stückanzahl, Änderung der Stückauswahl, Terminverlegung) jederzeit möglich.



Die Zauberflöte © Paul Leclair

Kultur-Cocktail *6 Genres in verschiedenen Häusern*

BÜRGERHAUS STOLLWERCK

Montag, 02. - Mittwoch, 04. Mai 2022
jeweils um 20.00 Uhr

► **Schillers sämtliche Werke - leicht gekürzt!**

Komödie von Michael Ehnert

Schillers Werke, kurz und bündig, at it's best!

STAATENHAUS SAAL 1

Juni / Juli 2022

► **Die Zauberflöte**

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

Mozarts letzte Oper ist ein großes Märchen, das zu vielen Deutungen einlädt.

DEPOT 1

► **Nathan der Weise**

Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Ein Plädoyer für Toleranz, Humanität und ein friedliches Miteinander

THEATER TIEFROT

► **Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?**

Schauspiel von Edward Albee

Ein klassischer Ehekrieg - oder steckt mehr dahinter?

THEATER IM BAUTURM

► **Kunst**

Schauspiel von Yasmina Reza

Im Welterfolg von Yasmina Reza aus dem Jahr 1995 behandelt die Autorin virtuos die Machtfrage in einer Männerfreundschaft.

THEATER DER KELLER

► **Transit**

Schauspiel nach dem Roman von Anna Seghers

Ein emotionsgeladenes Spiel um Identität und Liebe



Transit © Niklas Berg

Theater - Oper - Konzert nachmittags

8 *Wochenend-Aufführungen in verschiedenen Spielstätten*

PHILHARMONIE

Sonntag, 07. November 2021 um 16.00 Uhr

► **Dresdner Kapellsolisten**

Dirigent: Helmut Branny
Klavier: Nikolaus Branny
Werke von Beethoven, Haydn und Mozart

HORIZONT THEATER

Sonntag, 12. Dezember 2021 um 16.00 Uhr

► **Die Weihnachtsgel**

Eine weihnachtliche Kabarett-Komödie von Thomas Reis
Sie freuen sich auf Weihnachten?
Sie fürchten sich vor Ihren Geschenken und
klastrophober Familienquarantäne?
Ist Ihnen die stille Nacht nicht laut genug?
Dann sind Sie bei uns richtig.

KAMMEROPER KÖLN

IM DR. HANS KÖSTER SAAL PULHEIM

Sonntag, 09. Januar 2022 um 16.00 Uhr

► **Das Land des Lächelns**

Operette von Franz Lehár
Eine der beliebtesten Operetten weltweit

STAATENHAUS SAAL 2

Sonntag, 23. Januar 2022 um 16.00 Uhr

► **Hänsel und Gretel**

Oper in drei Akten von Engelbert Humperdinck
Dieses musikalische Märchen ist einfach
zeitlos.

DEPOT 1

Sonntag, 20. Februar 2022 um 16.00 Uhr

► **Nathan der Weise**

Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Regie: Stefan Bachmann
Ein Plädoyer für Toleranz, Humanität und ein
friedliches Miteinander

KABARETT A-Z

Sonntag, 13. März 2022 um 16.00 Uhr
Sonntag, 20. März 2022 um 16.00 Uhr

► **Vorsicht bissiger Vermieter!**

Immobilien-Satire mit Klüngel-Showdown
von Frank Zollner
Eine steinalte Dame zieht den
Immobilienhaien die Zähne!

TANZFAKTOR (THEATER DER KELLER) / RIMON PRODUCTIONS

Sonntag, 03. April 2022 um 16.00 Uhr

► **Weinhebers Koffer**

Schauspiel nach dem Roman
von Michel Bergmann
Elias Ehrenwerth findet im Antiquariat einen
Koffer, der ihn mit auf eine Reise nimmt.

DEPOT 1

Sonntag, 15. Mai 2022 um 16.00 Uhr

► **Atemschaukel**

Schauspiel von Herta Müller
Regie: Bastian Kraft
Erschütternder Bericht über das Überleben in
einem sowjetischen Arbeitslager





Jean-Yves Thibaudet © Kassara

Nr 011

Preis:
EUR 243,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 104,-

Theater - Oper - Konzert

8 Aufführungen in verschiedenen Spielstätten

DEPOT 1

► **Orlando**

Schauspiel nach Virginia Woolf

Regie: Lucia Bihler

Lucia Bihler und das Ballet of Difference zerlegen das binäre Geschlechtersystem und schaffen neue Perspektiven.

THEATER DER KELLER

► **Rettet den Kapitalismus!**

Eine Wahnsinns-Revue von Michael Barfuss

Haben wir wirklich aus der Corona-Krise gelernt?

URANIA THEATER

► **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran**

Schauspiel von Eric Emmanuel Schmitt

Über die Freundschaft eines jugendlichen Pechvogels zu einem alten Mann und die Begegnung von Judentum und Islam

KÖLNER KÜNSTLER:INNEN THEATER / DEUTSCH-GRIECHISCHES THEATER

► **Iphigenie im Trauerland**

Schauspiel nach Euripides von Kostas Papakostopoulos

In Zeiten der Pandemie lösen wir unseren Frust durch dieses utopische Märchen auf der Bühne in zauberhafter Weise zumindest für kurze Zeit auf!

OPER IM STAATENHAUS

► **Zwei Opern nach Wahl aus dem Angebot der Oper Köln**

Eine Terminauswahl senden wir Ihnen zu!

PHILHARMONIE

► **2 ausgewählte Sinfoniekonzerte**



Für Reiseinteressierte bieten wir regelmäßig Opern- und Museumsfahrten in benachbarte Städte, außerdem Kurzreisen mit kulturellem Schwerpunkt an.



Ihre Wahl

Entscheiden Sie individuell, welche Vorstellung Sie als nächstes sehen möchten. Ob flexibel mit der Clubmitgliedschaft oder genre-gebunden mit den Wahl-Abonnements.

Schauspiel nach Wahl	21
Oper nach Wahl	22
Der Theaterclub.....	23



Stefan Hanushevsky erzählt: Der große Diktator © Krafft Angerer

Nr 008

Preis:
EUR 154,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 68,-

Schauspiel nach Wahl *7 Schauspielproduktionen Ihrer Wahl!*

Monatlich erstellen wir exklusiv für Sie aus dem vielfältigen Angebot der Kölner Theaterszene eine Auswahl der spannendsten und unterhaltsamsten Inszenierungen.

Sie wählen - wir organisieren!

Das Angebot und die gewünschten Karten senden wir Ihnen rechtzeitig zu. Natürlich können Sie diese Angebote auch online auf unserer Homepage einsehen und bestellen!

www.theatergemeinde-koeln.de

Schauspiel nach Wahl ONLINE

Sie erledigen vieles online?

Am liebsten wählen Sie Ihre nächste Veranstaltung über unsere Homepage? Dann buchen Sie gleich die Online-Variante. Hier genießen Sie dieselben Vorteile, erhalten das monatliche Angebot aber immer per Mail.

Und ganz nebenbei helfen Sie auch noch der Umwelt.

www.theatergemeinde-koeln.de

Nr 080

Preis:
EUR 150,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 64,-

Preis:
EUR 243,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 69,-

Oper nach Wahl *5 Abende an Terminen Ihrer Wahl*

Sie wählen fünf Opern aus dem Spielplan der Kölner Oper und entscheiden, zu welchen Terminen Sie die Veranstaltungen besuchen möchten. Eine Terminübersicht senden wir Ihnen rechtzeitig zu!

Natürlich können Sie sich auch auf unserer Homepage informieren. Unter www.theatergemeinde-koeln.de sind alle Termine veröffentlicht.

STAATENHAUS SAAL 1

- ▶ **Die tote Stadt**
Oper in drei Bildern von Erich Wolfgang Korngold
- ▶ **L'amour de Loïen - Die Liebe aus der Ferne**
Oper in fünf Akten von Kaija Saariaho
- ▶ **Die Vögel**
Ein lyrisch-phantastisches Spiel nach Aristophanes in zwei Aufzügen von Walter Braunfels

STAATENHAUS SAAL 1

- ▶ **Der Meister und Margarita**
Musiktheater in zwei Akten von York Höller
- ▶ **Carmen**
Opéra-comique in vier Akten von Georges Bizet
- ▶ **Die Zauberflöte**
Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart

STAATENHAUS SAAL 2

- ▶ **Hänsel und Gretel**
Oper in drei Akten von Engelbert Humperdinck
- ▶ **Rusalka**
Lyrisches Märchen in drei Akten von Antonin Dvorák
- ▶ **Béatrice et Bénédict**
Opéra-comique in zwei Akten von Hector Berlioz
- ▶ **Il barbiere di Siviglia**
Komische Oper in zwei Akten von Gioacchino Rossini

STAATENHAUS SAAL 3

- ▶ **Die Entführung aus dem Serail**
Singspiel in drei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart
- ▶ **Der Sturm**
Ein Opernpasticcio von Jean Renshaw und Dieter Senft nach William Shakespeare



Mazeltov Rachel'e © Paul Leclaire

Der Kulturclub *Die Alternative!*

Sie möchten flexibel entscheiden? Dann wählen Sie doch unseren Kulturclub! Unser Team stellt exklusiv für Sie ein monatliches Kulturprogramm aus Schauspiel, Oper, Komödien, Kabarett und Konzerten der Kölner Häuser zusammen.

IHRE VORTEILE:

- ▶ Ermäßigungen gegenüber dem Kassenspreis
- ▶ Zusendung des monatlichen Angebots
- ▶ Zusätzlich zum monatlichen Angebot können Sie aus dem kompletten Programm der Theatergemeinde Karten bestellen - selbstverständlich zu ermäßigten Preisen.
- ▶ Schriftliche Werkeinführung zu jeder Veranstaltung
- ▶ Zusendung der rheinkultur und des Jahresführers „KulturLust“ in digitaler Form
- ▶ Angebote über Kulturreisen, Opernfahrten, Museums- und Ausstellungsbesuche
- ▶ Keine Abnahmeverpflichtung von Karten



Daniel Harding © Arne Hyckenberg



Nektarios Vlachopoulos © Marvin Ruppert



Faust © Bernd Uhlig

Nr 090

Preis:
EUR 48,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 17,-

Der Kulturclub ONLINE

Sie erledigen vieles online?

Am liebsten wählen Sie Ihre nächste Veranstaltung über unsere Homepage?

Dann buchen Sie gleich den Online-Kulturclub.

Hier genießen Sie dieselben Vorteile, erhalten das monatliche Angebot aber immer per Mail.

Und ganz nebenbei helfen Sie auch noch der Umwelt.

www.theatergemeinde-koeln.de

Nr 091

Preis:
EUR 44,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 13,-



Der Revisor © Martin Rottenkolber

Kabarett & Co

Eine spritzige, amüsante Zusammenstellung auf kleinen und großen Bühnen. Erleben Sie kurzweilige Abende mit bekannten Kabarettisten und charmanten Komödien.

Komödie Pur	25
Komödie - Unterhaltung.....	26
Kabarett - Komödie - Kleinkunst	27

Komödie Pur *5 Veranstaltungen*

Nr 009

Preis:
EUR 117,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 51,50

KABARETT A-Z

► **Ich habe Klima!**

Komödie von Frank Zollner
Turbulente Zeiten für Familien-,
Büro- und Weltklima

BÜRGERHAUS STOLLWERCK

► **Schillers sämtliche Werke - leicht gekürzt!**

Komödie von Michael Ehnert
Schillers Werke, kurz und bündig,
at it's best!

THEATER IM BAUTURM

► **Der Revisor**

Eine Entlarvungs-Komödie
von Nikolai Gogol
Korruption und Inkompetenz beherrschen
die Stadt. Da kommt der Revisor aus
St. Petersburg definitiv ungelegen!

URANIA THEATER

► **Der Theaterkoch**

Komödie von Reinhold Massag
Ein unterhaltsamer Abend mit
Tiefgang über die Bretter, die die
Welt bedeuten.

HORIZONT THEATER

► **Mata Hari, wie steht's?**

Dramödie von Tony Dunham
Ein komödiantisches Interview mit
doppelten Böden um die bekannte Spionin
und ihren Mythos



Alleine ins Theater? Müssen Sie nicht. Gerne
buchen wir Ihnen gemeinsame Termine und
Sitzplätze mit Ihren Freunden.

Preis:
EUR 158,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 63,-

Komödie - Unterhaltung *6 Abende*

URANIA THEATER

► **Cabaret, Cabaret**
Weihnachtsvariété

Cabaret und Klassiker - ein bunter Abend mit Schleglern der 20er Jahre und sensationeller Akrobatik

STAATENHAUS SAAL 1

► **Die Zauberflöte**

Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart
Inszenierung: Michael Hampe
Mozarts letzte Oper ist ein großes Märchen, das zu vielen Deutungen einlädt.

THEATER AM DOM

► **Trennung für Feiglinge**

Komödie von Clément Michel
mit Dorkas Kieffer, Andreas Brucker
und Makke Schneider
Regie: René Heinersdorff
Eine Ménage-à-trois der besonderen Art

THEATER AM DOM

► **Helga hilft**

Komödie von René Heinersdorff
mit Claudia Rieschel u.a
Regie: René Heinersdorff
Helga versucht die Familie zusammenzuhalten - mit dramatischen Folgen

THEATER AM DOM

► **Nein zum Geld**

Komödie von Flavia Coste
mit Marianne Rogée, Jeanette Biedermann, Max Claus und Pacal Breuer
Regie: René Heinersdorff
Ein spannendes Spiel über Geld, Gier und Glück

THEATER AM DOM

► **Extrawurst**

Komödie von Moritz Netenjakob & Dietmar Jacobs
mit Martin Zuhr, Madeleine Niesche, Stefan Bockelmann, Parbet Chugh, Stephan Schleberger
Regie: Volker Schmalöer
Eine hochpointierte und sehr aktuelle Komödie



Dorkas Kieffer © Theater am Dom



Gerne sprechen wir nach Möglichkeit feste Abo-Termine mit Ihnen ab!

Kabarett - Komödie - Kleinkunst

8 unterhaltsame Abende in verschiedenen Spielstätten

Nr 045

Preis:
EUR 171,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 86,-

KABARETT A-Z

► Ein Literarisches Kabarett mit Frank Meyer

„Mord kann tödlich sein!“ **oder**

„Heute werden wir nicht alt“ **oder**

„Zimtsternhagelvoll“ **oder**

„SaTIERisch Menschlich“

Frank Meyer ist Schauspieler, Kabarettist und Radiosprecher. Seine Spezialität sind komödiantische Blickwinkel auf die Schräglagen der Gesellschaft. Ob tierisch Menschliches, Kriminologisches, Weihnachtliches oder Satire rund um das 3. Reich - immer gibt es etwas zum Lachen und Denken!

VOLKSBÜHNE AM RUDOLFPLATZ

► Eine Produktion in der Volksbühne am Rudolfplatz

Mittwoch, 03. November 2021 um 19.30 Uhr

Serhat Dogan: „Glücklicher Türke aus Bodenhaltung“

oder

Mittwoch, 15. Dezember 2021 um 19.30 Uhr

Springmaus: „Merry Christmaus - Wir sind Weihnachten“

oder

Donnerstag, 16. Dezember 2021 um 19.30 Uhr

Mirja Regensburg: „Im nächsten Leben werd ich Mann“

oder

Montag, 25. April 2022 um 19.30 Uhr

Lars Reichow: „Lust“

KLÜNGELPÜTZ

Donnerstag, 11. - Sonntag, 14. November 2021

► Integration á la IKEA

Cartoon-Kabarett mit Muhsin Omurca

„Endlich eine frische Kabarett-Idee!“

Muhsin Omurca erhielt prompt den Deutschen Kabarett-Sonderpreis dafür!

HORIZONT THEATER

Samstag, 11. Dezember 2021

um 18.00 **und** 20.30 Uhr

Sonntag, 12. Dezember 2021

um 18.30 Uhr

► Die Weihnachtsengel

Eine weihnachtliche Kabarett-Komödie von Thomas Reis

Die ungeschminkte Wahrheit zur Weihnacht

COMEDIA THEATER

Mittwoch, 16. Februar 2022 um 20.00 Uhr

Donnerstag, 17. Februar 2022 um 20.00 Uhr

► FatihMorgana

Kabarett mit Fatih Çevikkollu

Willkommen in der schönen neuen Welt der alternativen Fakten. FatihMorgana ist eine Einladung zum Perspektivwechsel.

THEATER DER KELLER

► Rettet den Kapitalismus!

Eine Wahnsinns-Revue von Michael Barfuss

„Rettet den Kapitalismus“ zeigt uns den Menschen in seiner ganzen Unersättlichkeit – führt uns die Selbsterkenntnis auf den Pfad der Genesung?

SENFÖPFCHEN / BÜRGERHAUS STOLLWERCK / ATELIER THEATER / GLORIA THEATER

► 2 ausgewählte Produktionen aus diesen Theatern

Ihre persönlichen Wünsche dazu nehmen wir gerne entgegen. Die Programme der Theater finden Sie auf unserer Internet-Seite.



Fatih Çevikkollu © Tolga Talas



Spezielles

Für alle, die das Spezielle lieben. Wir haben für Sie die Höhepunkte aus Tanz, Liederabenden und Lesungen zusammengestellt.

Tanzevents	29
Lieder und mehr	30
Zwischen den Zeilen.....	31



Artists of Ballet © Wendy D

Tanzevents *5 Tanzabende*

COMEDIA THEATER

Sonntag, 24. Oktober 2021 um 19.00 Uhr
Freitag, 08. April 2022 um 19.00 Uhr

► **Linea alba**

Eine tänzerische Auseinandersetzung mit Männlichkeit von Lin Verleger

In „Linea alba“ untersuchen drei Tänzer zusammen mit dem Choreographen Lin Verleger, ausgehend von eigenen Erfahrungen, gesellschaftlich geprägte Rollenbilder, dekonstruieren stereotype, männliche Identität und fragen, wie positive, moderne Männlichkeiten aussehen können.

STAATENHAUS SAAL 1

Freitag, 04. März 2022 um 19.30 Uhr
Samstag, 05. März 2022 um 19.30 Uhr

► **La Consagración de la Primavera ISRAEL GALVÁN – SYLVIE COURVOISIER – CORY SMYTHE**

»Le Sacre du Printemps« übt seit der skandalumwitterten Uraufführung von Nijinsky im Jahre 1913 in Paris eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf die unterschiedlichsten Choreograf*innen aus. Elektrisiert von einigen Takten dieses Werks entsteht ein Duett zwischen der Pianistin und dem Tänzer, der auch Musiker und ein Meister der verschachtelten Rhythmen des Flamencos ist.

DEPOT 1

Dienstag, 26. April 2022 um 19.30 Uhr
Mittwoch, 27. April 2022 um 19.30 Uhr

► **The Seven Sins**

Tanzabend mit Gauthier Dance & Dance Company Theaterhaus Stuttgart

Neid, Habsucht, Völlerei, Zorn, Wollust, Trägheit, Hochmut... Sieben Vergehen sind es, die im Katechismus als die schlimmsten, nicht zu vergebenden Sünden gelten. In der Kunst haben sie von jeher sämtliche Genres inspiriert. Jetzt lässt Eric Gauthier sie von seiner Kompanie Gauthier Dance auf sieben verschiedene Arten tanzen.

THEATER DER KELLER

► **Miss Gyné**

Ein Tanztheaterstück, eine Tanz-Spielschlacht von xxTanztheater Bibiana Jimenez

„Miss Gyné“ bewegt sich zwischen verschiedenen Wirklichkeiten. Verletztheit und Hass verändern die Wahrnehmung, die Grenzen des eigenen Körpers werden fragwürdig, die Orientierung geht verloren - Halt bietet scheinbar nur noch die Fantasie.

DEPOT 1

► **Eine Produktion von Ballet of Difference**

Choreografie: Richard Siegal



Rosa Luxemburg © Moritz Marquardt

Lieder und mehr *5 musikalisch-theatralische Abende*

METROPOL THEATER

► **Berliner Lieder**

„Berliner Lieder“ lässt rund hundert Jahre Geschichte an dem Publikum vorüber ziehen, mit all ihren heiteren, schrecklichen und hoffnungsvollen Momenten dieser wunderschönen, grausamen, schillernden Stadt.

THEATER DER KELLER

► **Rettet den Kapitalismus!**

Eine Wahnsinns-Revue von Michael Barfuss
Die Grünen stehen vor dem Einzug ins Kanzleramt. Die Kirche verliert ihre Mitglieder. Der Fleischkonsum in Deutschland ist deutlich gesunken, die CO₂-Fußabdrücke sind schmal geworden. Wird jetzt alles besser? Haben wir aus der Coronazeit gelernt, was wir alles nicht brauchen, um trotzdem weiterzuleben?

URANIA THEATER

► **Der Mann von La Mancha**

Der Broadway Klassiker von
Dale Wassermann und Mitch Leigh

Ein berührendes Musical mit großartiger Musik über den Mann von La Mancha, den Kampf gegen Windmühlen und den Glauben an das Gute

PHILHARMONIE

Montag, 07. März 2022 um 20.00 Uhr

► **Salut Salon**

„Die Magie der Träume“

Angelika Bachmann *Violine*

Iris Siegfried *Violine Gesang*

Sonja Lena Schmid *Violoncello*

Anne-Monika von Twardowski *Klavier*

Es geht um Träume und den Zauber, der von Träumen ausgehen kann. Die vier Musikerinnen zaubern und verzaubern, spielen und singen, rappen und steppen. Was ist Traum, was Realität? Die Magie liegt bei „Salut Salon“ auch darin, dass diese Frage unbeantwortet bleibt

VOLKSBUHNE AM RUDOLFPLATZ

Donnerstag, 07. Juli 2022 um 19.30 Uhr

► **Evi Niessner singt Piaf**

Liederabend mit Evi Niessner

Mit diesem außergewöhnlichen Konzertabend lässt Evi Niessner die Seele der dramatischen und glanzvollen Zeit der legendären Edith Piaf auferstehen.



Als Mitglied der Theatergemeinde erhalten Sie weitere aktuelle Informationen rund um die Kultur durch die regelmäßig erscheinende und kostenlose Zusendung unseres Kulturjournals rheinkultur.

Zwischen den Zeilen *5 literarische Abende*

VOLKSBUHNE AM RUDOLFFPLATZ

Montag, 04. Oktober 2021 um 19.30 Uhr

► **Mord mit Muttern -
Ein Krimiabend**

Unblutige, kuriose Mordgeschichten –
ironisch, witzig, geheimnisvoll
mit Marie-Luise Marjan

Die „Mutter der Nation“ liest Kurzkrimis des
„König des Kurzkrimis“, Ralf Kramp. Mit einer
gehörigen Portion Witz und unvergleichlichem
Charme interpretiert Marie-Luise Marjan die
bitterbösen Storys.

KABARETT A-Z

Sonntag, 07. November 2021 um 17.00 Uhr

► **5 Kurze für Große**

Corinne Walter und Frank Zollner lesen aus
dem gleichnamigen Buch

Was macht eine 68er-Revolution mit der
Psyche eines Fünfjährigen, der Hippies für
indische Teppich-Geister hält? Um diese und
ähnliche Fragen zu beantworten, gibt es nur
eine Lösung:

Kommen Sie zu dieser Lesung!

HORIZONT THEATER

Sonntag, 21. November 2021 um 18.00 Uhr

► **Drei Morde für die MörderMitzi**
Lesung mit Isabella Archan

Atemlose Spannung und skurriler Humor –
Isabella Archan nimmt das Publikum mit auf
eine Reise, die es so schnell nicht wieder
vergessen wird.

THEATER IM BAUTURM

Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben

► **Bauturm Dichterstunde.
Vers und Gemeinschaft**

Lesung mit Lemy, Michaelsen und
Schlenkrich

Nichts ist der alltäglichen Kommunikation
ferner als ein Gedicht: In der völligen
Zweckfreiheit des metrisch geformten
Verses hat sich ein Rest des magischen
Potentials menschlicher Sprache erhalten.
Ein ausufernder Ritt durch die Geschichte der
Lyrik.

THEATERGEMEINDE KÖLN

Donnerstag, 31. März 2022 um 19.00 Uhr

► **Applaus für den Souffleur**

Die schönsten Theater-Anekdoten, gelesen
von Volker Hein

Wer hat nicht schon mal von den witzigen
kleinen Pannen oder kleinen „Ticks“
berühmter Schauspieler auf den „Brettern, die
die Welt bedeuten“ gehört, die - wahr oder
unwahr - in der schönen literarischen Form
der Anekdote weitererzählt werden.



Zusätzlich zu ihrem Abonnement können Sie
für viele Veranstaltungen ermäßigt Karten
erwerben, auch in vielen anderen Städten.



Für Kinder & Jugendliche

Mit der ganzen Familie ins Theater: Aus einem vielfältigen Angebot können Sie Abonnements für verschiedene Altersgruppen buchen. Die Aufführungen finden jeweils am Wochenende nachmittags statt.

Für Kinder ab 3 Jahren.....	34
Für Kinder ab 5 Jahren.....	35
Für Kinder ab 8 Jahren.....	36
Für Jugendliche ab 12 Jahren	37
Junge Theatergemeinde	38



Cyclo © Comedia Theater

Für Kinder ab 3 Jahren *5 Wochenendaufführungen*

BÜRGERZENTRUM EHRENFELD / WOLKENSTEIN-THEATER FÜR KINDER

Sonntag, 07. November 2021 um 15.30 Uhr

► **Marga bleibt wach**

Wintergeschichte mit Murmeltier
von Andrea Lucas und Judith Nießler

Marga ist wach. Immer noch! Obwohl alle anderen Murmeltiere bestimmt schon in ihren Höhlen sind und friedlich in den Winterschlaf gesunken sind. Sie kann einfach nicht zur Ruhe kommen, immerhin ist es ihr erster Winterschlaf in der eigenen Höhle. Da kann man ja nie wissen: reichen die Decken? Hat sie genügend Winterspeck? Und wie geht das überhaupt mit dem Aufwachen?

CASSIOPEIA THEATER / FIGURENTHEATER MANFRED KÜSTER

Samstag, 18. Dezember 2021 um 16.00 Uhr

Sonntag, 19. Dezember 2021 um 15.00 Uhr

► **Kleiner Drache, wünsch dir was!**

Musikmärchen gespielt mit Puppen
von Claudia Hann

Auf der Insel Ureland leben die Zottelwürmer. Zottelwürmer sind besondere Drachen, sie lachen gern und sie machen gerne Musik. Zur Wintersonnenwende dürfen die Kinder auf der Insel Ureland einen Wunsch aufschreiben. Sich für einen einzigen Wunsch entscheiden zu müssen, ist schwierig, nicht nur für kleine Drachen.

CASAMAX THEATER

► **Wer? Wie? Was? Wo? Wal! Warum?**

Kleine Tat mit großen Folgen - eine Ozeanfabel
für Weltverbesser von Hille Marks

Ein achtlos weggeworfenes Plastikteilchen gelangt bis in die Tiefen des Ozeans. Dort wimmelt es von seinesgleichen. Ein riesiger Teppich aus Plastikmüll, verknötet und gefangen in unzähligen Fischernetzen, liegt am Grund des Meeres. Hier wohnt auch der große Wal. Aber für ihn ist es eng geworden. Er muss nach oben, um Luft zu holen. Doch was hält ihn da fest? Der Wal schickt seinen Notruf in die Weiten des Wassers. Ob ihn jemand hört?

KÖLNER KÜNSTLER:INNEN THEATER

► **Der kleine Eisbär**

Schauspiel- und Figurentheater
von Ruth und Georg zum Kley

Die Heimat der Eisbärin Nanuk schmilzt einfach weg. Sie rettet sich auf eine Eisscholle und treibt in den Süden, wo sie auf den Braunbären Ursi trifft.

METROPOL THEATER

► **Die Froschkönigin**

Märchen nach den Gebrüder Grimm

Es war einmal, vor langer Zeit, als das Wünschen noch geholfen hat, da lebte Prinzessin Laura. Laura war unglücklich, denn sie hatte es nicht leicht als Prinzessin. Schön gehen, gerade stehen, leise sprechen... Doch eines Tages fiel der Königstochter ihre goldene Kugel in einen Brunnen, und als sie verzweifelt versuchte, die Kugel wieder herauf zu holen, da begegnete ihr ein grüner, großer Frosch...



Zeiträume und Termine können Sie bis zu 4 Wochen im Voraus sperren. Die Schulferien sperren wir auf Wunsch gerne, damit Sie in diesem Zeitraum keine Karten erhalten.

Für Kinder ab 5 Jahren 5 Wochenendaufführungen

COMEDIA THEATER

Sonntag, 05. Dezember 2021 um 15.00 Uhr
Sonntag, 23. Januar 2022 um 17.00 Uhr

► **Die Bremer Stadtmusikanten**

Rock'n'Roll - Nach den Gebrüdern
Grimm von Annalena Küspert

Esel, Hund, Katze und Hahn haben die besten Jahre ihres Lebens bereits gesehen. Von ihren Besitzern verstoßen, treffen die sehr unterschiedlichen Tiere im Wald aufeinander und stellen fest: Etwas besseres als den Tod findet man überall! Also auf in die Stadt, nach Bremen! Auch die im Wald lebende Räuberbande erkennt, dass in ihrem Plünderterritorium nicht mehr viel zu holen ist und man sich woanders umsehen muss: Das Geldbörsenparadies Bremen wartet! Da ist schon vorprogrammiert, dass sich die Wege der beiden (Musik-)Gruppen kreuzen werden....

HORIZONT THEATER

► **Der kleine Weihnachtsbaum** Kinderstück von Andreas Strigl nach Hans Christian Andersen

So ein Quatsch: Ein Baum kann doch nicht fühlen oder denken. Und schon gar nicht sprechen! Nicht so bei Annabella. Als sie den kleinen Baum aus dem Wald rettet, weil er so oft verspottet wird, ist sie wild entschlossen, ihn auf den Heiligen Abend vorzubereiten.

CASAMAX THEATER

► **Planet der König*innen** Kinderstück von Hille Marks

„Ich! König Pippich!“ rief König Pippich, als er, seinen goldenen Thron unter dem Arm, auf dem Königsplaneten auftauchte. Bald erschallte es von der anderen Seite: „Me! Queen Lee!“ Es war Königin Queenlee, die mit Getöse auf den Königsplaneten geschleudert wurde. Und schon purzelte auch König Le Roi mit einem „Moi! Le Roi!“ hervor. Aber was passiert, wenn es plötzlich drei König*innen gibt?

METROPOL THEATER

► **Die lustigen Abenteuer des Till Eulenspiegel**

Kinderstück von Mareike Marx nach
alten Volkweisen

Es war einmal, vor langer Zeit, vielleicht gestern, als das Erzählen noch geholfen hat. Da gab es einen Jungen Till Eulenspiegel! Till war ein Narr und Spaßmacher und spielte für sein Leben gern Streiche! Vor allem die Großen und Selbstsicheren, die glaubten, alles besser zu wissen, legte er gerne rein. Er tanzte, schlug Purzelbäume, stellte sich auf den Kopf und machte die Welt bunter...

BÜRGERZENTRUM EHRENFELD / WOLKENSTEIN-THEATER FÜR KINDER

► **Alle sind schon da**

Ein Theater & Film - Projekt über's
Vermissen und Verbinden von
Andrea Lucas und Thomas Marey

Seltsam still ist es derzeit im Haus, nur noch die beiden alten Schulzes aus dem Erdgeschoss sind da und wundern sich: niemand ist zu hören, niemand zu sehen. Wo sind alle hin?



Die Bremer Stadtmusikanten © Christopher Horne

Für Kinder ab 8 Jahren 5 Wochenendaufführungen

KAMMEROPER KÖLN / AULA DER FREIEN WALDORFSCHULE

Samstag, 04. Dezember 2021 um 15.00 Uhr
Sonntag, 05. Dezember 2021 um 15.00 Uhr

- ▶ **Die chinesische Nachtigall**
Kinderoper von Esther Hilsberg nach Hans Christian Andersen
Dem Kaiser von China gehört alles. Nur eines besitzt der Kaiser nicht: die Nachtigall, von deren wunderschönem Gesang er gerade erst erfahren hat. Und so schickt er seinen Hofstaat los, um die Nachtigall zu ihm zu bringen.

COMEDIA THEATER

Sonntag, 16. Januar 2022 um 15.00 Uhr
Sonntag, 13. Februar 2022 um 16.00 Uhr

- ▶ **im wald (da sind) (UA)**
Kinderstück von Ruth Johanna Benrath
Im Wald da sind Tiere und Pflanzen und nun auch eine Familie. Raus aus der Stadt haben sie sich geschlichen. Verbotenerweise. Denn in der Stadt da herrscht Corona. Wer dort ist, muss dort bleiben. Doch die Familie musste raus, wollte raus. Und nun ist sie im Wald mit ihrem SUV aber ohne W-LAN und Manieren, dafür im Visier der Waldbewohner:innen.

FREIES WERKSTATT THEATER

- ▶ **(Wer war) Robin Hood?**
Kinderstück von und mit pulk fiktion
Detektivisch gehen pulk fiktion einer historischen Figur auf die Spur und verhandeln ohne moralischen Zeigefinger die brennende Frage, wie ein gerechtes Leben für alle zu erreichen ist und mit wie viel Nachdruck - ganz gleich in welcher Form - Menschen für ihre Ideen und Überzeugungen einstehen können, müssen, sollen, dürfen, wollen, damit sie gehört werden. Wie sehr sind wir Robin Hood und möchten es sein? Welche Waffen sind für eine gerechte Sache erlaubt?

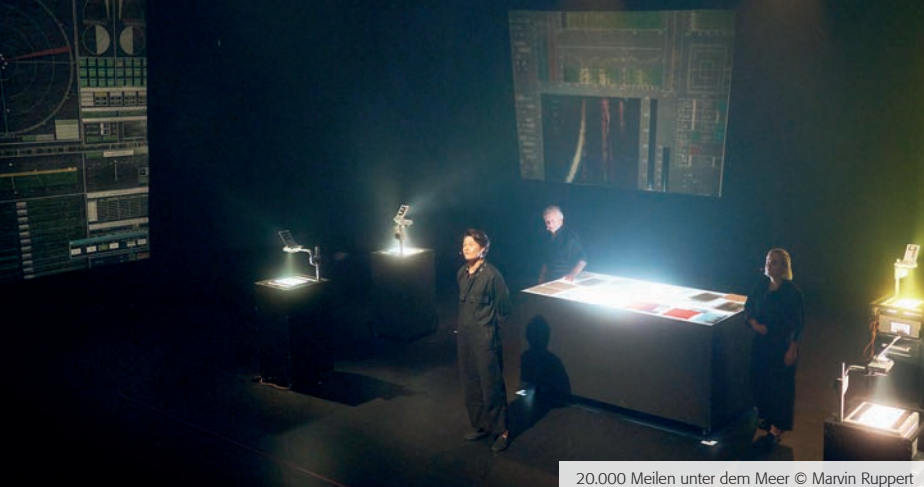
CASAMAX THEATER

- ▶ **Guten Abend, Gute Macht**
Eine poetische Nachtreise für Menschen mit oder ohne Bett von Ragna Kirck
Guten Abend, gute Nacht... Mit Rosen bedacht... Oder doch eher mit Näglein besteckt? Jeden Abend betten wir unseren Kopf zur Ruhe. Unser Bett ist unser Rückzugsort, der Platz, der am meisten Geborgenheit und Sicherheit vermittelt. Die Höhle, in die wir uns verkriechen am Ende eines langen Tages, wenn wir weinen müssen oder wie wahnsinnig lieben. Unser Bett erzählt eine Geschichte über unser Leben, unsere Heimat. Doch wie sieht es in anderen Ländern aus?

KÖLNER KÜNSTLER:INNEN THEATER

- ▶ **Du da! Die Welt steht Kopf**
Schauspiel- und Figurentheater von Eva Baumeister und Georg zum Kley
Die Produktion handelt über die Regeln unserer Welt und darüber, wie sie anders aussehen könnte.





20.000 Meilen unter dem Meer © Marvin Ruppert

Für Jugendliche ab 12 Jahren *4 Aufführungen (möglichst am Wochenende)*

CASAMAX THEATER

► weit:nah

Für Gäste bei Fremden und Fremde, die Gastgeber:innen werden können von Ragna Kirck Resilienz ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen. Mit der zunehmenden Globalisierung und Komplexität der Welt steigt die Wahrscheinlichkeit, individuell Katastrophen zu erleben und trotz dieser Krisen wieder aufstehen zu müssen. Wenn sich also zwei Menschen begegnen, die ihre Wurzeln aufgeben mussten: Was können wir daraus lernen, was macht uns stark?

KÖLNER KÜNSTLER:INNEN THEATER

► The Me

Eine Coming of Age-Geschichte von Ruth zum Kley

Die Hauptfigur Jana ist als Klassenüberspringerin nicht wirklich beliebt und flüchtet zunehmend in die Programmierung eines KI-gesteuerten Games. Hier kann sie gemeinsam mit anderen schöpferisch tätig sein. Und sie kann sich Avatare und damit Identitäten schaffen und verschiedene Facetten ihrer Selbst erproben. Zeitgleich ist da die Sehnsucht nach dem Klassenkameraden Sam, der sie nicht wahrzunehmen scheint.

FREIES WERKSTATT THEATER

Sonntag, 05. Dezember 2021 um 15.00 Uhr

► Denken ohne Geländer Jugendstück von pulk fiktion

Auf den Spuren von Hannah Arendt begibt sich die Performerin Hannah Biedermann mit viel Freude auf den Holzweg. Dabei riskiert sie, Dinge nicht zu wissen und öffentlich zu denken. Der Theaterraum wird zum Denkraum, in dem Platz ist für Fragen nach Macht und Verantwortung, nach Identität und Pluralität. Es entsteht eine kollektive Suche danach, was es heißt, gemeinsam frei zu sein.

COMEDIA THEATER

Sonntag, 23. Januar 2022 um 18.00 Uhr

► 20.000 Meilen unter dem Meer Jugendstück nach Jules Verne in einer Fassung von Markolf Naujoks

In einer nahen Zukunft entdecken Forscher:innen das Wrack des legendären Unterseeboots von Kapitän Nemo: die Nautilus. An Bord findet sich eine fast unbeschadete Bibliothek mit Literatur über die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Ozeane, wie sie dort noch bis vor einem knappen Jahrhundert anzutreffen war, bevor der menschengemachte Klimawandel auch in den Ozeanen seine Opfer forderte.

Die Junge Theatergemeinde

kurz JTG, hat sich mit ihren über 2000 Mitgliedern zur größten Publikumsorganisation für Jugendliche und junge Erwachsene in Köln entwickelt.

Als Vermittlerin bringt sie junge Menschen, die noch in der Schule oder in der Ausbildung sind, mit dem Kölner Theater- und Konzertleben in Kontakt.

Der Jugendreferent Volker Hein berät in Fragen „rund ums Theater“, empfiehlt Inszenierungen und stellt neben unseren Jugend-Abos auch individuelle Schüler-Abonnements (Ticket4U) aus dem Spielplan-Angebot aller Kölner Theater zusammen - sowohl der Städtischen Bühnen als auch der freien und privaten Theater. Er vermittelt Kontakte zu Theatern und Theatermachern, organisiert Besuche bei Proben und Gespräche mit Schauspielern und ermöglicht Einblicke hinter die Kulissen.

Darüber hinaus ist das Jugendreferat mit Kontakten und Anregungen behilflich, wenn es um den Einsatz von szenischem Spiel im Unterricht geht.

Seit 1987 organisiert die JTG die „theatergruppe köln“, die mit ihren jährlichen Inszenierungen schon große Erfolge gefeiert hat. Das Team wird jedes Jahr neu aus Schülern, Auszubildenden und Studenten zusammengestellt, um eine Produktion in eigener Verantwortung mit allem, was dazugehört, auf die Bretter zu stellen. Seit 2016 besteht dazu eine Kooperation mit der Theaterakademie Köln (TAK), die für dieses Projekt jeweils eine „Regieklasse im Stundenplan“ ausschreibt.

Mitglied der Jungen Theatergemeinde können Schüler, Studenten und Azubis bis 35 Jahre werden.

Bitte fragen Sie nach unseren Abo-Programmen (Extra-Prospekt) für Jugendliche und junge Erwachsene, z.B. „Komödie/Comedy“ oder „QuerBeet“ (mit festen Terminen).



Oper

Eine Auswahl der Kölner Inszenierungen, zusammengefasst in Abonnements, die Sie nach Ihren Tageswünschen buchen können.

Oper am Mittwoch	42
Oper am Donnerstag.....	43
Oper am Freitag	44
Oper am Samstag.....	45
Oper am Sonntag	46
Oper nach Wahl	47
Für Freunde der Musik.....	49



Preis:
EUR 274,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 76,-

Oper am Mittwoch *6 Abende*

STAATENHAUS SAAL 1

Mittwoch, 22. September 2021 um 19.30 Uhr

▶ **Die tote Stadt**

Oper in drei Bildern
von Erich Wolfgang Korngold

Gabriel Feltz *Musikalische Leitung*
Tatjana Gürbaca *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 1

Mittwoch, 10. November 2021 um 19.30 Uhr

▶ **L'amour de Loin -**

Die Liebe aus der Ferne

Oper in fünf Akten von Kaija Saariaho
Kölner Erstaufführung

Constantin Trinks *Musikalische Leitung*
Johannes Erath *Inszenierung*

Dienstag, 28. Dezember 2021 um 19.30 Uhr

▶ **Die Vögel**

Ein lyrisch-phantastisches Spiel in
zwei Aufzügen nach Aristophanes
von Walter Braunfels

Gabriel Feltz *Musikalische Leitung*
Nadja Loschky *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 2

Mittwoch, 12. Januar 2022 um 19.30 Uhr

▶ **Hänsel und Gretel**

Oper in drei Akten
von Engelbert Humperdinck

François-Xavier Roth *Musikalische Leitung*
Béatrice Lachaussée *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 1

Mittwoch, 06. April 2022 um 19.30 Uhr

▶ **Der Meister und Margarita**

Musiktheater in zwei Akten
von York Höller nach dem gleichnamigen
Roman von Michail Bulgakow

André de Ridder *Musikalische Leitung*
Valentin Schwarz *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 2

Mittwoch, 11. Mai 2022 um 19.30 Uhr

▶ **Béatrice et Bénédict**

Opéra-comique in zwei Akten
von Hector Berlioz

François-Xavier Roth *Musikalische Leitung*
Jean Renshaw *Inszenierung*





Faust / Margarete © Bernd Uhlig

Oper am Donnerstag 6 Abende

STAATENHAUS SAAL 2

Donnerstag, 23. Dezember 2021 um 19.30 Uhr

► Hänsel und Gretel

Oper in drei Akten
von Engelbert Humperdinck

François-Xavier Roth *Musikalische Leitung*
Béatrice Lachaussée *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 2

Donnerstag, 05. Mai 2022 um 19.30 Uhr

► Béatrice et Bénédict

Opéra-comique in zwei Akten
von Hector Berlioz

François-Xavier Roth *Musikalische Leitung*
Jean Renshaw *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 1

Donnerstag, 13. Januar 2022 um 19.30 Uhr

► Die Vögel

Ein lyrisch-phantastisches Spiel in
zwei Aufzügen nach Aristophanes
von Walter Braunfels

Gabriel Feltz *Musikalische Leitung*
Nadja Loschky *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 3

Donnerstag, 16. Juni 2022 um 11.00 Uhr

► Der Sturm

Ein Opernpasticcio
von Jean Renshaw und Dieter Senftnach

Markellos Chryssicos *Musikalische Leitung*
Jean Renshaw *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 3

Donnerstag, 07. April 2022 um 19.30 Uhr

► Die Entführung aus dem Serail

Singspiel in drei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart

Rainer Mühlbach *Musikalische Leitung*
Kai Anne Schuhmacher *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 2

Donnerstag, 30. Juni 2022 um 19.30 Uhr

► Il barbiere di Siviglia

Komische Oper in zwei Akten
von Gioacchino Rossini

George Petrou *Musikalische Leitung*
Ruth Berghaus *Inszenierung*



Auch für Freunde und Verwandte können Sie
zusätzliche Karten bestellen, natürlich zum
ermäßigten Preis.



Mazeltov Rachel'e © Paul Leclair

Oper am Freitag *6 Abende*

STAATENHAUS SAAL 1

Freitag, 17. September 2021 um 19.30 Uhr

► Die tote Stadt

Oper in drei Bildern
von Erich Wolfgang Korngold

Gabriel Feltz *Musikalische Leitung*
Tatjana Gürbaca *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 1

Freitag, 29. Oktober 2021 um 19.30 Uhr

► L'amour de Loin - Die Liebe aus der Ferne

Oper in fünf Akten von Kaija Saariaho

Constantin Trinks *Musikalische Leitung*
Johannes Erath *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 1

Freitag, 10. Dezember 2021 um 19.30 Uhr

► Die Vögel

Ein lyrisch-phantastisches Spiel in
zwei Aufzügen nach Aristophanes
von Walter Braunfels

Gabriel Feltz *Musikalische Leitung*
Nadja Loschky *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 2

Freitag, 14. Januar 2022 um 19.30 Uhr

► Hänsel und Gretel

Oper in drei Akten
von Engelbert Humperdinck

François-Xavier Roth *Musikalische Leitung*
Béatrice Lachaussée *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 1

Freitag, 08. April 2022 um 19.30 Uhr

► Der Meister und Margarita

Musiktheater in zwei Akten
von York Höller nach dem gleichnamigen
Roman von Michail Bulgakow

André de Ridder *Musikalische Leitung*
Valentin Schwarz *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 2

Freitag, 13. Mai 2022 um 19.30 Uhr

► Béatrice et Bénédict

Opéra-comique in zwei Akten
von Hector Berlioz

François-Xavier Roth *Musikalische Leitung*
Jean Renshaw *Inszenierung*



Götterdämmerung für Kinder © Paul Leclair

Nr 506

Preis:
EUR 266,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 76,-

Oper am Samstag *6 Abende*

STAATENHAUS SAAL 1

Samstag, 25. September 2021 um 19.30 Uhr

► Die tote Stadt

Oper in drei Bildern
von Erich Wolfgang Korngold

Gabriel Feltz *Musikalische Leitung*
Tatjana Gürbaca *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 1

Samstag, 06. November 2021 um 19.30 Uhr

► L'amour de Loïn - Die Liebe aus der Ferne

Oper in fünf Akten von Kaija Saariaho

Constantin Trinks *Musikalische Leitung*
Johannes Erath *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 1

Samstag, 18. Dezember 2021 um 19.30 Uhr

► Die Vögel

Ein lyrisch-phantastisches Spiel in
zwei Aufzügen nach Aristophanes
von Walter Braunfels

Gabriel Feltz *Musikalische Leitung*
Nadja Loschky *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 3

Samstag, 19. März 2022 um 19.30 Uhr

► Die Entführung aus dem Serail

Singspiel in drei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart

Rainer Mühlbach *Musikalische Leitung*
Kai Anne Schuhmacher *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 3

Samstag, 11. Juni 2022 um 19.30 Uhr

► Der Sturm

Ein Opernpasticcio
von Jean Renshaw und Dieter Senfnach

Markellos Chryssicos *Musikalische Leitung*
Jean Renshaw *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 2

Samstag, 02. Juli 2022 um 19.30 Uhr

► Il barbiere di Siviglia

Komische Oper in zwei Akten
von Gioacchino Rossini

George Petrou *Musikalische Leitung*
Ruth Berghaus *Inszenierung*



Der Einstieg in ein Abonnement ist auch während der Spielzeit durch individuelle Anpassung (Kürzung der Stückanzahl, Änderung der Stückauswahl, Terminverlegung) jederzeit möglich.



Das Rheingold für Kinder © Paul Leclaire

Oper am Sonntag 6 Abende

STAATENHAUS SAAL 1

Sonntag, 19. September 2021 um 18.00 Uhr

► **Die tote Stadt**

Oper in drei Bildern
von Erich Wolfgang Korngold

Gabriel Feltz *Musikalische Leitung*
Tatjana Gürbaca *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 1

Sonntag, 31. Oktober 2021 um 18.00 Uhr

► **L'amour de Loin -
Die Liebe aus der Ferne**

Oper in fünf Akten von Kaija Saariaho

Constantin Trinks *Musikalische Leitung*
Johannes Erath *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 1

Sonntag, 12. Dezember 2021 um 18.00 Uhr

► **Die Vögel**

Ein lyrisch-phantastisches Spiel in
zwei Aufzügen nach Aristophanes
von Walter Braunfels

Gabriel Feltz *Musikalische Leitung*
Nadja Loschky *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 2

Sonntag, 23. Januar 2022 um 16.00 Uhr

► **Hänsel und Gretel**

Oper in drei Akten
von Engelbert Humperdinck

François-Xavier Roth *Musikalische Leitung*
Béatrice Lachaussée *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 3

Sonntag, 27. März 2022 um 18.00 Uhr

► **Die Entführung aus dem Serail**

Singspiel in drei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart

Rainer Mühlbach *Musikalische Leitung*
Kai Anne Schuhmacher *Inszenierung*

STAATENHAUS SAAL 2

Sonntag, 08. Mai 2022 um 18.00 Uhr

► **Béatrice et Bénédict**

Opéra-comique in zwei Akten
von Hector Berlioz

François-Xavier Roth *Musikalische Leitung*
Jean Renshaw *Inszenierung*

Oper nach Wahl

5 Abende an Terminen Ihrer Wahl

Sie wählen fünf Opern aus dem Spielplan der Kölner Oper und entscheiden, zu welchen Terminen Sie die Veranstaltungen besuchen möchten. Eine Terminübersicht senden wir Ihnen rechtzeitig zu!

Natürlich können Sie sich auch auf unserer Homepage informieren. Unter www.theatergemeinde-koeln.de sind alle Termine veröffentlicht.

Nr 509

Preis:
EUR 243,-

Schüler, Azubis
und Studenten:
EUR 69,-

STAATENHAUS SAAL 1

- ▶ **Die tote Stadt**
Oper in drei Bildern
von Erich Wolfgang Korngold
- ▶ **L'amour de Loin -
Die Liebe aus der Ferne**
Oper in fünf Akten von Kaija Saariaho
- ▶ **Die Vögel**
Ein lyrisch-phantastisches Spiel in zwei
Aufzügen von Walter Braunfels
- ▶ **Der Meister und Margarita**
Musiktheater in zwei Akten
von York Höller
- ▶ **Carmen**
Opéra-comique in vier Akten
von Georges Bizet
- ▶ **Die Zauberflöte**
Oper in zwei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart

STAATENHAUS SAAL 2

- ▶ **Hänsel und Gretel**
Oper in drei Akten
von Engelbert Humperdinck
- ▶ **Rusalka**
Lyrisches Märchen in drei Akten
von Antonin Dvořák
- ▶ **Béatrice et Bénédict**
Opéra-comique in zwei Akten
von Hector Berlioz
- ▶ **Il barbiere di Siviglia**
Komische Oper in zwei Akten
von Gioacchino Rossini

STAATENHAUS SAAL 3

- ▶ **Die Entführung aus dem Serail**
Singspiel in drei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart
- ▶ **Der Sturm**
Ein Opernpasticcio von Jean Renshaw und
Dieter Senft nach William Shakespeare



Written on Skin © Paul Leclair

Frank Peter Zimmermann © Harald Hoffmann



Für Freunde der Musik **6 Abende**

PHILHARMONIE

Freitag, 03. Dezember 2021 um 20.00 Uhr
Samstag, 04. Dezember 2021 um 20.00 Uhr

► **WDR Sinfonieorchester Köln**

Andris Poga *Dirigent*
Stanislau Anishchanka *Kontrabass*

Nino Rota

Divertimento concertante

Hector Berlioz

Symphonie fantastique op. 14
Episoden aus dem Leben eines Künstlers

oder

PHILHARMONIE

Freitag, 17. Dezember 2021 um 20.00 Uhr
Freitag, 18. Dezember 2021 um 20.00 Uhr

► **WDR Sinfonieorchester Köln**

Marek Janowski *Dirigent*
Frank Peter Zimmermann *Violine*

Alban Berg

„Dem Andenken eines Engels“

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104
2. Fassung mit dem Finale von 1880
„Romantische“

DR. HANS KÖSTER SAAL PULHEIM / KAMMEROPER KÖLN

Sonntag, 09. Januar 2022 um 16.00 Uhr

► **Das Land des Lächels**

Operette von Franz Lehár
Eine der beliebtesten Operetten weltweit

STAATENHAUS SAAL 2

Sonntag, 06. März 2022 um 18.00 Uhr
Samstag, 12. März 2022 um 19.30 Uhr
Sonntag, 20. März 2022 um 18.00 Uhr
Mittwoch, 23. März 2022 um 19.30 Uhr

► **Rusalka**

Lyrisches Märchen in drei Akten
von Antonin Dvořák
Die Geschichte einer unerfüllten Sehnsucht

STAATENHAUS SAAL 1

Sonntag, 10. April 2022 um 18.00 Uhr
Dienstag, 12. April 2022 um 19.30 Uhr
Sonntag, 17. April 2022 um 18.00 Uhr

► **Der Meister und Margarita**

Musiktheater in zwei Akten von York Höller

PHILHARMONIE

Sonntag, 15. Mai 2022 um 20.00 Uhr

► **Staatskapelle Weimar**

Dominik Beykirch *Dirigent*
Danae Dörken *Klavier*

Felix Mendelssohn Bartholdy

Ouvertüre E-Dur zu Shakespeares
„Sommernachtstraum“ op. 21 für Orchester
Konzert Nr. 1 g-Moll op. 25
Sinfonie d-Moll op. 107 „Reformations-Sinfonie“

STAATENHAUS SAAL 2

Donnerstag, 16. Juni 2022 um 18.00 Uhr
Dienstag, 21. Juni 2022 um 19.30 Uhr
Donnerstag, 23. Juni 2022 um 19.30 Uhr

► **Il barbiere di Siviglia**

Komische Oper in zwei Akten von
Gioacchino Rossini



Konzerte

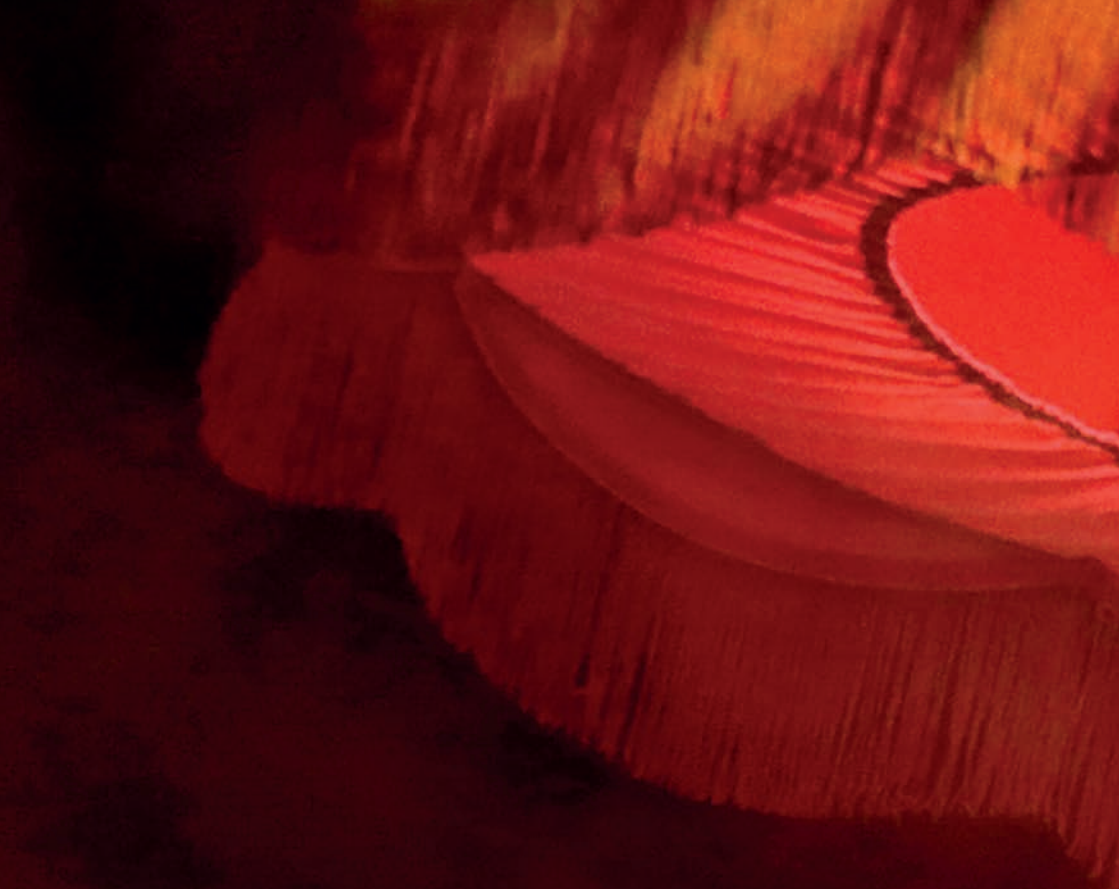
Sehr geehrte Konzertfreund:innen....

selbstverständlich werden wir auch für die Spielzeit 2021/22 wieder Konzert-Abonnements erstellen. Da wir alle Daten dazu gerade noch zusammenstellen, können wir mit der Planung erst nach Drucklegung dieses Prospektes beginnen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir Ihnen bald ein spannendes Angebot machen können.

Als Abonnent erhalten Sie den Konzertprospekt, wie gewohnt, automatisch. Interessierte bitten wir, sich für eine Zustellung vormerken zu lassen.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld und Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne, unterhaltsame Konzerte in der neuen Spielzeit!



In diesem Jahr können wir Ihnen nur ausgewählte Stücke der Häuser vorstellen. Eine Übersicht aller Stücke und aller Häuser finden Sie aber auf unserer Homepage: www.theatergemeinde-koeln.de

Die städtischen Bühnen	52
Die Privattheater	60



Kulturführer

2021/22

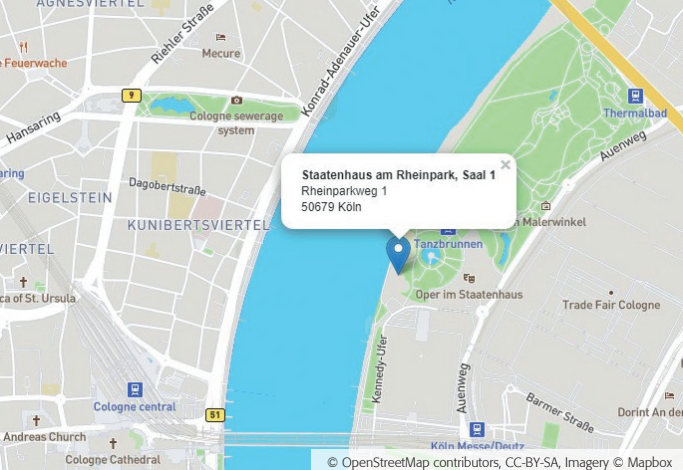
light



Städtische Bühnen

mit Tanz Köln

Oper Köln im Staatenhaus.....	53
Schauspiel Köln.....	57



Oper Köln im StaatenHaus

Adresse & Kontakt

Rheinparkweg 1
50679 Köln

Telefon: 0221 -22 12 84 00

oper@buehnenkoeln.de
www.oper.koeln
Leitung: Dr. Birgit Meyer

Anfahrt

Linien 1, 3, 4, 9 bis Haltestelle Bf Deutz/
Messe
Bus 150 bis Haltestelle Im Rheinpark
(dieser Bus fährt auch über den Deutzer Bahnhof)
Bus 250 / 260 bis Haltestelle Bf Deutz/Messeplatz

Oper Köln im StaatenHaus

Premieren 2021/22

► **Béatrice et Bénédict | Saal 2**

Opéra-comique in zwei Akten | Libretto vom Komponisten frei nach
William Shakespeares „Viel Lärm um nichts“ | Musik von Hector Berlioz

Für seine zweite Beschäftigung mit dem Theaterdichter William Shakespeare nach der symphonischen Kantate „Romeo und Julia“ wählte Berlioz die Komödie „Much ado about nothing“ („Viel Lärm um nichts“). Im Zentrum der Handlung, wie Berlioz sie sich für sein Libretto selbst bearbeitete, stehen mit Béatrice und Bénédict zwei innerhalb ihrer Umgebung durch Intelligenz und Spottlust hervorsteckende Menschen, die sich gegenseitig zunächst spinnnefeind sind. Durch die wohlmeinend listige Verschwörung Dritter werden sie schließlich bekehrt und dazu gebracht, sich dessen bewusst zu werden, dass sie eigentlich zusammengehören.

► **Der Meister und Margarita | Saal 1**

Musiktheater in zwei Akten | Libretto vom Komponisten nach dem gleichnamigen Roman von
Michail Bulgakow | Musik von York Höller

Die Haupthandlung der Geschichte spielt im Moskau der Gegenwart, sprich: der Stalin-Ära, wo ein als „Meister“ bezeichneter, politisch unliebsamer Schriftsteller in der Psychiatrie festsitzt, bis es seiner Geliebten schließlich gelingt, ihn in ein gemeinsames Leben zurückzuholen. Eine zweite Handlungsebene führt – als Roman innerhalb des Romans, verfasst von ebendiesem „Meister“ – nach Jerusalem, wo sich gerade die Verurteilung Jesu Christi (hebräisch: Jeschua) durch den römischen Prokurator Pontius Pilatus ereignet. Zur Kämpferin für die „gute Sache“ und eigentlichen Heldin der Geschichte wird Margarita, eine in wohlhabenden Umständen verheiratete Frau, die bislang ein geheimes außereheliches Verhältnis mit dem „Meister“ gepflegt hat, und die nun, als es darum geht, ihren Geliebten und sein Werk zu retten, sehr viel Mut an den Tag legt. Nicht nur, dass sie sich dazu bereifindet, ihr bürgerliches Leben hinter sich zu lassen: Sie scheut auch nicht davor zurück, gemeinsame Sache mit dem Teufel zu machen.

► **Der Sturm | Saal 3**

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Ein Opernpasticcio von Jean Renshaw und Dieter Senft nach Shakespeares »The Tempest« und John Drydens und William Davenants »The Tempest or The Enchanted Island«

Musik von Henry Purcell | Instrumentierung von Panos Iliopoulos

Koproduktion mit dem Theater an der Wien in der Kammeroper

Im Zentrum der Handlung steht Prospero, der exilierte Herzog von Mailand, der von seinem Bruder Alonso um den Thron gebracht und auf dem Meer ausgesetzt wurde. Prospero konnte sich mit seinen Töchtern Miranda und Dorinda auf eine Insel retten. Durch Einsatz von Magie ist Prospero auf diesem Eiland auch zum Beherrscher der Natur geworden. Eines Tages, als sich ihm die Möglichkeit bietet, seine Feinde durch Zaubergewalt Schiffbruch erleiden zu lassen, scheint die Zeit der Rache gekommen. Doch alles entwickelt sich nach anderen Gesetzen, da sich seine Töchter in die Söhne der ans Land geworfenen Widersacher verlieben.

► **Die Entführung aus dem Serail | Saal 3**

Singspiel in drei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart | Text von Johann Gottlieb

Stephanie d.J. nach einem Bühnenstück von Christoph Friedrich Bretzner

Bei einem Überfall auf Belmontes Schiff fielen dessen Verlobte Konstanze, deren Begleiterin Blonde sowie Belmontes Gefährte Pedrillo in die Hände von Seeräubern. Bassa Selim kaufte die drei auf einem Sklavenmarkt und lässt sie in seinem Serail gefangen halten. Belmonte will die Gefangenen befreien. Doch das Serail, in dem die Frauen festgehalten werden, wird von dem Aufseher Osman aufs Schärfste bewacht.

► **Die tote Stadt | Saal 1**

Oper in drei Bildern frei nach Georges Rodenbachs Roman „Bruges-la-morte“

Musik von Erich Wolfgang Korngold

Die Handlung spielt in Brügge – als Synonym einer Stadt, die von der Erinnerung an die Vergangenheit lebt. Der Witwer Paul kultiviert in einem „Tempel der Erinnerungen“ das Gedenken an seine jung verstorbene Frau Marie. Durch die Begegnung mit der Tänzerin Marietta – die Marie äußerlich zwar verblüffend gleicht, wesensmäßig jedoch ganz und gar nicht – gerät dieses nekrophile Arrangement in eine Schieflage. Realität und Vision sind für Paul nicht mehr zu trennen.

► **Die Vögel | Saal 1**

Ein lyrisch-phantastisches Spiel in zwei Aufzügen nach Aristophanes

Dichtung und Musik von Walter Braunfels

Ratefreund und Hoffegut, zwei kunstsinnige Bürger aus einer großen Stadt, suchen im Reich der Vögel einen Rückzugsort von den Zumutungen der rastlosen Zivilisation. Unmittelbar nach ihrer Ankunft unterbreitet Ratefreund, ganz Tatzmensch und Stratege, den gefiederten Wesen einen ideell verlockenden und zugleich politisch brisanten Plan: Mit dem Bau einer wehrhaft befestigten Stadt, „Wolkenkuckucksheim“ genannt, soll sich für die Vögel die Gründung eines neuen Reichs verbinden, das einerseits den „schönen Künsten“ gewidmet ist, ihnen dabei aber zugleich die Herrschaft über die Menschen und die Götter sichert. Nach anfänglichem Zögern lassen die Vögel sich von der ehrgeizigen Idee überzeugen und schlagen, schließlich von einem wahren Taumel der Begeisterung ergriffen, auch die Warnungen des einst von Göttervater Zeus gezüchtigten Prometheus in den Wind. Das Strafgewitter der Götter für die Vogelwelt lässt nicht lange auf sich warten.

▶ **Hänsel und Gretel | Saal 2**

Oper in drei Akten | Libretto von Adelheid Wette
nach „Hänsel und Gretel“ der Gebrüder Grimm | Musik von Engelbert Humperdinck

Mit der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ gelang Engelbert Humperdinck ein Bühnenerfolg, der sich bis in die Gegenwart erhalten hat. Die Geschichte der Geschwister und der im Lebkuchenhaus residierenden, kinderraubenden Hexe erweiterte der Komponist um die Auftritte von Taumännchen und Sandmännchen und schuf dazu eine so farbenreiche, wie klangprächtige und melodienreiche Musik. Kaum ein Werk genießt eine solche Beliebtheit und erfreut sich so zahlreicher Aufführungen wie dieses musikalische Märchen, das von dem Wagner-Verehrer Humperdinck nicht ganz ernsthaft als „Kinderstuben-Weihfestspiel“ geführt wurde.

▶ **Il Barbiere di Siviglia | Saal 2**

Komische Oper in zwei Akten | Libretto von Cesare Sterbini nach der Komödie
»Le barbier de Séville ou La précaution inutile« von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais
Musik von Gioacchino Rossini | Übernahme einer Produktion der Staatsoper Unter den Linden Berlin

Unter dem Decknamen Lindoro hat der wohlhabende Graf Almaviva als vermeintlicher Student das Herz der schönen Rosina erobert. Doch gedenkt Doktor Bartolo, der eifersüchtige Vormund des Mädchens, sein Mündel selbst zu ehelichen, und versucht daher, alle Verehrer von ihr fernzuhalten. Zum Glück steht „Lindoro“ der gewiefte Barbier Figaro zur Seite, der – mehr oder weniger raffiniert – eine ganze Reihe von Verwicklungen und Maskeraden einfädelt.

▶ **L’amour de loin | Saal 1**

Oper in fünf Akten | Libretto von Amin Maalouf
nach „La vida breve“ des Troubadours Jaufré Rudel | Musik von Kaija Saariaho

Das Libretto von „L’amour de loin“ basiert auf der Geschichte von Jaufré Rudel, einem Troubadour des 12. Jahrhunderts und Prinzen von Blaye. Die Handlung, im Wechsel zwischen Abendland und Morgenland angesiedelt, spielt im mittelalterlichen Aquitanien, in Tripolis und auf dem Meer. Der Troubadour Jaufré Rudel, von der Oberflächlichkeit eines auf Vergnügen ausgerichteten Lebens ernüchert, hat sich eine neue Form von Liebe als Ideal gesetzt: die sehnsüchtige Liebe zu einer fernen, unbekanntem Geliebten, deren Tugenden er in seinen Liedern preist.

▶ **La Consagración de la Primavera | Saal 1**

Regie und Choreografie: Israel Galván | Musik: Igor Strawinsky: Le Sacre du Printemps

„Le Sacre du Printemps“ übt seit der skandalumwitterten Uraufführung von Nijinsky im Jahre 1913 in Paris eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf die unterschiedlichsten Choreograf*innen aus. An den Bühnen Köln sind in dieser Spielzeit zwei ganz aktuelle Interpretationen zu sehen. Im Depot wird die Südafrikanerin Dada Masilo ihre Version präsentieren und im StaatenHaus der Flamencotänzer Israel Galván.

Repertoire 2021/22

► **Rusalka | Saal 2**

Lyrisches Märchen in drei Akten
von Antonín Dvořák

Die Geschichte einer versuchten Menschwerdung und einer Sehnsucht, die sich nicht einlöst: Die Nixe Rusalka verlangt danach, Menschengestalt anzunehmen, um dem geliebten Prinzen in sein Reich folgen zu können.

► **Die Zauberflöte | Saal 1**

Eine deutsche Oper in zwei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart

In der immer wieder faszinierenden Geschichte werden „gedankenschwere geistige“ Themen wie Menschenerziehung, geistige Reifung und Prüfung, männerbündisches Sektierertum, das Übernehmen von Verantwortung und der maßvolle Umgang mit Macht abgehandelt und zugleich kommt sie so theaterwirksam „leicht“ daher, dass es für Alt und Jung seit jeher eine wahre Freude ist.

► **Carmen | Saal 1**

Opéra-comique in vier Akten
von Georges Bizet

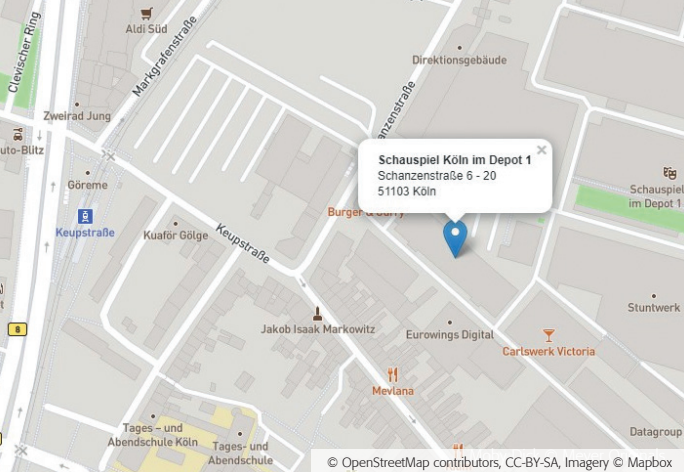
Carmen ist unabhängig und lässt sich von niemandem ihre Freiheit nehmen. Sie allein bestimmt über sich selbst – nur sie! Carmen liebt das Leben. Dabei lebt sie ganz und gar in der Gegenwart, nicht in der Vergangenheit oder Zukunft.

Carmens Liebe hat Flügel: Wenn sie jemanden liebt, gilt das für genau diesen Moment und nicht für alle Ewigkeit – vielleicht wendet sich ihr Interesse schon im nächsten Moment einem anderen zu.

Carmen streitet und kämpft, sie scheut auch nicht das kriminelle Milieu, denn Besitz oder Normen – egal welcher Art – existieren für sie nicht.



Die Zauberflöte © Paul Leclaire



Schauspiel Köln

Adresse & Kontakt

Schanzensstraße 6 - 20
51103 Köln

Telefon: 0221 - 22 12 84 00

info@schauspielkoeln.de
www.schauspiel.koeln.de
tickets@buehnen.koeln

Leitung: Stefan Bachmann

Anfahrt

Linie 4 bis Haltestelle Keupstraße
Buslinien 152 und 153 bis Haltestelle Keupstraße
Linien S 6 oder S 11 bis Bahnhof Mülheim

Schauspiel Köln

Premieren 2021/22

► **Bruder Eichmann | Schauspiel Köln im Depot 2** Schauspiel von Heinar Kipphardt

„Tod durch den Strang“ lautet 1961 in Jerusalem das Urteil gegen Adolf Eichmann, den Planer und Organisator des Holocaust. In einem der meist beachteten Gerichtsprozesse der Nachkriegszeit kommen unerträgliche Details über die nationalsozialistische Vernichtungsmaschinerie und deren Täter*innen ans Licht der Weltöffentlichkeit, denn der Angeklagte redet. Thomas Jonigk, der sich in den vergangenen Spielzeiten mit den Inszenierungen RÜCKKEHR NACH REIMS von Didier Eribon oder GEGEN DEN HASS von Carolin Emcke mit zeitgenössischen soziopolitischen Themen auseinandersetzt, widmet sich in seiner nächsten Arbeit für das Schauspiel Köln diesem zeithistorischen Dokument.

► **Das Himmelreich wollen wir schon selbst finden | Schauspiel Köln im Depot 1** Ein Projekt über den Dombau

Mit dem Dom als Hauptfigur soll am Schauspiel Köln Geschichte erzählt werden: Das Bauwerk steht stabil und mehr oder weniger unangetastet in der Stadt, während um es herum Zeit vergeht, Geschichte passiert. Der kroatische Regisseur Oliver Frlić, der am Schauspiel Köln zuletzt Kleists HERMANNSSCHLACHT inszenierte, beginnt über eine Spanne von mehreren Jahrzehnten und Jahrhunderten nicht nur eine Kölner, eine deutsche, sondern eine europäische Untersuchung: Welche Episoden der Geschichte und des Dombaues fanden im Dunklen, im Schatten dieser Kirche statt?

► **Engel in Amerika | Carlsgarten (OPEN AIR)** Schauspiel von Tony Kushner

Das AIDS-Trauma bewegt den US-amerikanischen Autor Tony Kushner, selbst Teil der New Yorker Homosexuellen-Community, zutiefst. Als er Anfang der 1990er Jahre davon träumt, dass ein Engel ans Krankenhausbett eines ihm nahestehenden, an AIDS erkrankten Tänzers herabsteigt, entsteht die Idee für sein monumentales Meisterwerk ENGEL IN AMERIKA. Das Stück überzeugt in seiner messerscharfen Sezierung einer bis heute an sich selbst erkrankten Gesellschaft und gewinnt in Zeiten von Corona-Pandemie und rechtem Backlash auf geradezu beunruhigende Weise erneut an Bedeutung. Der Regisseur Moritz Sostmann bringt Kushners magisch-realistisches Stück unter freiem Himmel zur Aufführung.

► **Falstaff | Schauspiel Köln im Depot 1**

Ein Shakespeare-Projekt | Schauspiel von Jan Bosse

Machtkampf in England. In einer kleinen Phase eines trügerischen Friedens lehnen sich Rebellen gegen den König auf, der ihrer Meinung nach zu Unrecht auf dem Thron sitzt. Unruhige Zeiten also - mittendrin ein Außenseiter: Falstaff, der sinnensfrohe, feier- und trinkfreudige Ritter ohne Pferd. Die von Shakespeare erfundene Bühnenfigur hat nicht nur durch Adaptionen des Stoffes in Oper, Film und Theater Spuren hinterlassen, er wurde zum Inbegriff des Genussmenschen.

► **Metropol | Schauspiel Köln im Depot 2 | UA**

nach dem Roman von Eugen Ruge | Schauspiel von in der Theaterfassung von Armin Petras

Sowjetunion Ende der 1930er Jahre: Charlotte und ihrem Mann Wilhelm ist die Flucht aus Nazideutschland geglückt. Im Heimatland des Kommunismus wollen sie ein neues Leben beginnen und, wie viele andere überzeugte Genoss*innen aus der ganzen Welt, den Traum von einer gerechten Gesellschaft verwirklichen. Da beginnen in Moskau die Schauprozesse gegen »Verräter*innen« und »Volksfeind*innen« aus den eigenen Reihen. Mit großem Erschrecken realisiert Charlotte, dass auch einer ihrer Bekannten unter den Angeklagten ist. Reicht diese Bekanntschaft aus, um auch Charlotte und Wilhelm verdächtig werden zu lassen? Wie schon mit seinem preisgekrönten Buch IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS widmet sich Eugen Ruge in „Metropol“ seiner Familiengeschichte und beschreibt die Moskauer Jahre seiner Großmutter, die sie wie durch ein Wunder überlebte.

► **Nathan der Weise | Schauspiel Köln im Depot 1**

Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Lessings Aufklärungsdrama eröffnet mit einem dystopischen Szenario: Als der jüdische Kaufmann Nathan von einer Reise zurückkehrt, liegt sein Haus nach einem Feuer in Asche. Seine Tochter Recha konnte den Flammen dank der Hilfe eines christlichen Tempelherrn entkommen. Die politische Situation im 12. Jahrhundert in Jerusalem ist angespannt, der im Zuge des Dritten Kreuzzugs ausgehandelte Waffenstillstand droht zu kippen. Vertreter*innen des Christentums, Judentums und des Islams stehen sich gegenüber, scheinen unvereinbar in der Frage nach der „wahren Religion“.

► **Ode | Schauspiel Köln im Depot 2**

Schauspiel von Thomas Melle

Die Kunstfreiheit ist im Grundgesetz verankert. Dennoch ist sie umstritten und wird permanent hinterfragt: »Darf« Kunst alles? Wer kann für wen sprechen? Muss Kunst sich positionieren? Während von Rechts Brauchtumpflege und Nationalkultur gefordert wird, eskalieren auf der anderen Seite und in der Mitte der Gesellschaft die Debatten um Identitätspolitik.

► **Orlando | Schauspiel Köln im Depot 1**

Schauspiel und Tanz nach Virginia Woolf

Aus dem 16. Jahrhundert erstreckt sich Virginia Woolfs Erzählung bis in die Gegenwart der Autorin und sogar einige Tage darüber hinaus. Immer im Blick: Der Wandel der Rolle der »Frau« und des »Mannes« im Wandel der Zeit. Regisseurin Lucia Bihler überführt den Roman nun zusammen mit der Tanzkompanie Ballet of Difference auf die Bühne des DEPOT 1. Gemeinsam stürzen sie sich in das binäre Geschlechtersystem, um es wie Virginia Woolf zu zerlegen und eine neue Perspektive zu erschaffen.

► **Richard III | Schauspiel Köln im Depot 1**

Schauspiel nach William Shakespeare | Übersreibung Katja Brunner

Richard ist unzufrieden, er passt nicht in die Zeit, er passt nicht in die Gesellschaft, ihm passt der regierende König nicht - also entschließt er sich - „Schurke“ zu werden und Shakespeares Drama nimmt seinen Lauf. Völlig eingenommen von dem Begehren nach Herrschaft - koste es, was es wolle - bespielt Richard die gesamte Klaviatur der Manipulation.

► **Reich des Todes | Schauspiel Köln im Depot 1**

Schauspiel von Rainald Goetz | Koproduktion mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus

Das neue Stück von Rainald Goetz trägt im Titel ein Zitat aus dem Glaubensbekenntnis: »Reich des Todes«. In diesen imaginierten Hades ist der Autor hinabgestiegen, wo er sein Personal von einem Bruch in der Zivilisationsgeschichte berichten lässt. Eine Erzählung von dem Bruch mit allem, was uns als Gesellschaft vermeintlich ausmacht - geworfen in die Goetz'sche Assoziations- und Verknüpfungsmaschine, die virtuos und glasklar das Böse im Menschen als Konstante beschreibt, über alle historischen und geographischen Grenzen hinweg.

► **The Seven Sins | Schauspiel Köln im Depot 1**

Künstlerische Leitung Eric Gauthier | Getanzt von Gauthier Dance//Dance Company
Theaterhaus Stuttgart

Neid, Habsucht, Völlerei, Zorn, Wollust, Trägheit, Hochmut ... Sieben Vergehen sind es, die im Katechismus als die schlimmsten, nicht zu vergebenden Sünden gelten. In der Kunst haben sie von jeher sämtliche Genres inspiriert. Jetzt lässt Eric Gauthier, der künstlerische Leiter von „Gauthier Dance“, die Theaterhaus-Company sie auf sieben verschiedene Arten tanzen. Er folgt dabei dem Vorbild des „Cadavre Exquis“, einem Spiel der Surrealisten, bei dem mehrere Künstler*innen auf einem gefalteten Blatt eine Zeichnung oder einen Satz zusammensetzen, ohne von den Inhalten der anderen zu wissen.

Repertoire

► **Atemschaukel | Schauspiel Köln im Depot 1**

von Herta Müller | In einer Fassung für das Theater von Bastian Kraft

»Alles, was ich habe, trage ich bei mir«. So beginnt der Bericht von Leopold Aueberg, der am Ende des 2. Weltkriegs als Siebzehnjähriger aus dem rumänischen Siebenbürgen in ein sowjetisches Arbeitslager verschleppt wird. Wortgewaltig und mit eindringlichen Bildern schreibt Herta Müller in ATEMSCHAUKEL vom Kampf, unter unmenschlichen Zuständen ein Mensch zu bleiben und vom Ringen um das eigene Leben in der Fremdbestimmung. Der Regisseur Bastian Kraft bringt Herta Müllers Roman als Uraufführung auf die Bühne des DEPOT 1.

► **Stefko Hanushevsky erzählt: Der große Diktator Schauspiel Köln im Depot 1**

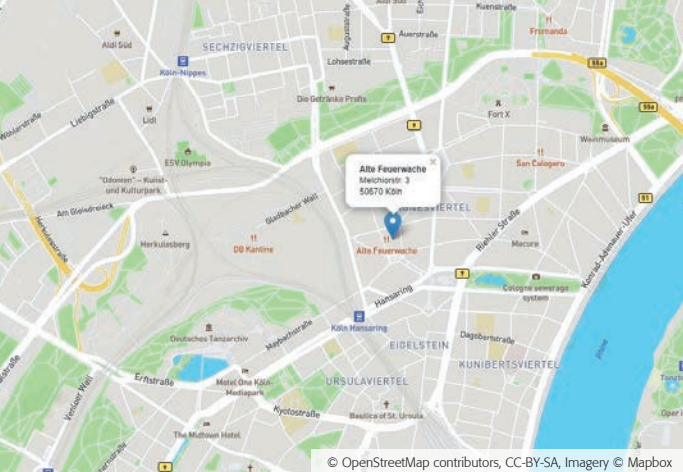
Ein Stück von Stefko Hanushevsky, petschinka und Rafael Sanchez

Stefko Hanushevsky steht auf dem Dach eines Reisebusses und brüllt Charlie Chaplins Rede aus dem GROSSEN DIKTATOR hinunter auf seine kleine Reisegruppe: «Liberty shtonk, Democracy shtonk, Free speech shtonk.» Er ist Reiseführer und muss amerikanischen Tourist*innen die grausamen Stätten des Nationalsozialismus zeigen. Denn das ist es, womit die deutsche Tourismusindustrie das meiste Geld verdient.



Private Theater

Alte Feuerwache	61
Bürgerzentrum Ehrenfeld.....	63
CASAMAX Theater	64
Cassiopeia Theater	65
Comedia Theater	66
Freies Werkstatt Theater.....	68
Horizont Theater	70
KABARETT A-Z.....	72
Kammeroper Köln	74
Klüngelpütz	76
Kölner Künstler:innen Theater	77
Metropol Theater	78
Theater am Dom	80
Theater Das Spielbrett	82
Theater der Keller	84
Theater im Bauturm	86
Theater Tiefrot.....	88
Urania Theater	90
Volksbühne am Rudolfplatz.....	92



Alte Feuerwache

Adresse & Kontakt

Alte Feuerwache
Melchiorstr. 3
50670 Köln
Telefon: 0221 - 97 31 55-0

info@altefeuerwachekoeln.de
www.altefeuerwachekoeln.de

Anfahrt

Bahn-Linien 12, 15, 16, 18
(bis Ebertplatz, 5 Gehminuten)
Bus-Linien 140, 148
S-Bahn S6, S11, S12, S13
(bis Hansaring, 5 Gehminuten)

© OpenStreetMap contributors, CC-BY-SA, Imagery © Mapbox

Alte Feuerwache

Premieren 2021/22

► POLIS

Die Stimmen der Stadt | Schauspiel von Jörg Fürst & Ensemble

POLIS macht sich auf die Suche nach den typischen Stimmen Kölns und des Ruhrgebietes, die in Zeiten von digitalisierter Kommunikation und Social Media wie die Stimmen einer untergehenden Epoche langsam zu verstummen drohen. A.TONAL setzt diese Stimmen in einer intermedialen Musikperformance bestehend aus Live-Musik, Schauspiel, Tanz, Komikzeichnungen und Videosequenzen in ein Spannungsfeld zur rasant beschleunigten Umwelt und zur ausufernden digitalen Wirklichkeit. Wo fand Stadt in der Vergangenheit, wo findet Stadt in Zukunft statt? Wie verändert sich die Identität von Städten und ihren Bewohnern in Zeiten von Migration, Globalisierung und Digitalisierung? Und auch der Virus wird seine Spuren in den Stadtgesellschaften hinterlassen...

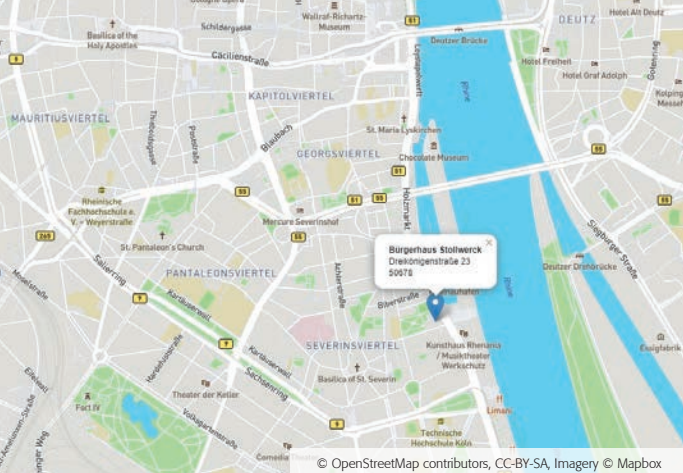
Repertoire

► JEDER:JEDERZEIT

Musiktheater über die Fremdheit gegenüber uns selbst | Schauspiel von Jörg Fürst & Ensemble

Welche andere menschliche Gegenwart kann mir fremder sein, als ich selbst mir manchmal bin?“ (George Steiner) In JEDER:JEDERZEIT geht es um die Fremdheit, welche wir angesichts unserer Vergänglichkeit uns selber gegenüber verspüren. Die musikalische Performance mit einem 17 köpfigen Ensemble, zwischen 13 und 80 Jahren, welches beinahe eine gesamte Gesellschaft abbildet, hinterfragt spielerisch

und poetisch unseren Identitätsbegriff, mit einem Fokus auf unseren Alterungsprozess und die Selbstbildnisse von Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunft. Beteiligt sind neben 12 Bürger*innen die professionellen Musiker*innen Pia Miranda (Posaune & Gesang) und Ruhrpreisträger Peter Eisold (Schlagzeug & Elektronik) sowie drei professionelle Darsteller*innen. Eine Produktion von A.TONAL.THEATER in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr, Freihandelszone-Ensemblenetzwerk Köln und der Alten Feuerwache Köln.



Bürgerhaus Stollwerck

Adresse & Kontakt

Dreikönigenstraße 23
50678

buergerhaus-stollwerck@stadt-koeln.de
www.buergerhausstollwerck.de

Anfahrt

Linien 106, 132, 133 bis Haltestelle
Rheinauhafen
Linien 15 und 16 bis Haltestellen Ubierring

Bürgerhaus Stollwerck

Premieren 2021/22

► **Schillers sämtliche Werke - leicht gekürzt!**
Komödie von Michael Ehert

Über 40 Stunden würde es dauern, das gute Dutzend, ob vollendet oder unvollendet, von Friedrich Schiller geschriebener dramatischer Werke hintereinander aufzuführen. Das Ensemble schafft es allerdings in nur zwei Stunden. Dabei begegnen sie der schönen Luise und ihrem Ferdinand, dem Infanten von Spanien Don Carlos, der englischen Königin Maria Stuart, Wallenstein und Wilhelm Tell und vielen anderen mehr.

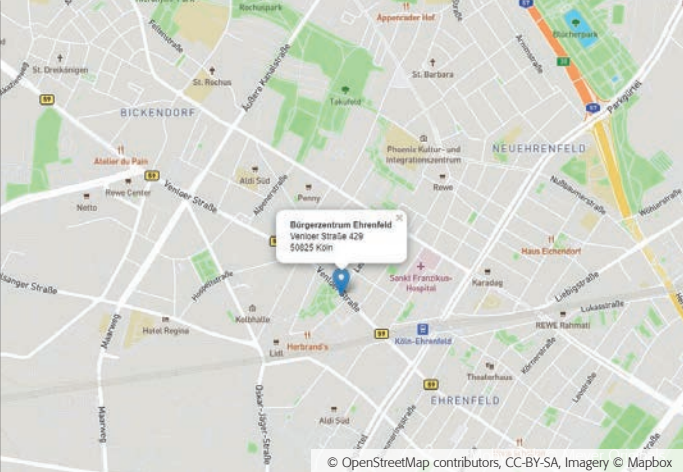
„Eine rasante Screwball-Comedy mit vier eindrucksvollen Vätern der Klamotte.“ WAZ-Juli 2021.

Mit: Sebastian Faust, Aydin Isik, Nito Torres, Sascha von Zambelly

Regie: Michal Nocon



Heidi Höcke steigt aus © Joseph Strauch



Bürgerzentrum Ehrenfeld

Adresse & Kontakt

Venloer Straße 429
50825 Köln

Telefon: 0221-1680007011

info@bueze.de
www.buergerzentrum.info

Anfahrt

Linie 3,4 bis Haltestelle Venloer Str. / Gürtel

Bürgerzentrum Ehrenfeld

Premieren 2021/22

► **Alle sind schon da**

Ein Theater & Film - Projekt über's Vermissen und Verbinden mit 14 Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Genres | Kinderstück von **Ensemble Wolkenstein**

Seltsam still ist es derzeit im Haus, nur noch die beiden alten Schulzes aus dem Erdgeschoss sind da und wundern sich: niemand ist zu hören, niemand zu sehen. Wo sind alle hin? Normalerweise hört man die Familie von oben trippeln und trappeln, aus der Wohnung im 1. Stock klingt leise Musik, auf dem Balkon nebenan blühen die gelben Blumen und vom Dachgeschoß her riecht es nach frischen Farben, wenn die Malerin zuhause ist. Doch jetzt? Das Orchester der alltäglichen Geräusche ist verstummt und mehr und mehr vermissen die Schulzes ihre Nachbarinnen und Nachbarn. Und weil das Vermissen von Tag zu Tag stärker wird, werden ihre Fantasien über den Verbleib der anderen immer wilder. Bis eines Tages eine Schale Erdbeeren vor der Tür steht: Von wem?

► **Marga bleibt wach**

Wintergeschichte mit Murreltier | Kinderstück von **Ensemble Wolkenstein**

Marga ist wach. Immer noch! Obwohl alle anderen Murreltiere bestimmt schon in ihren Höhlen sind und friedlich in den Winterschlaf gesunken sind. Sie kann einfach nicht zur Ruhe kommen, immerhin ist es ihr erster Winterschlaf in der eigenen Höhle. Da kann man ja nie wissen: reichen die Decken? Hat sie genügend Winterspeck? Und wie geht das überhaupt mit dem Aufwachen? Und was geschieht wohl da draußen? Vom Winter hat sie natürlich schon gehört, von Kälte und von Schneeflocken. Und auch von Zimtsternen, Geschenken und einem besonderen Fest. Marga beschließt, wach zu bleiben: das Bett wird zum Geschenk, ein Schneewalzer wird getanzt und eine geheimnisvolle Kugel schwebt über den Kissen... Und was ist mit dem Frühling? Der kommt! Ganz bestimmt!

CASAMAX Theater

Adresse & Kontakt

Berrenrather Straße 177
50937 Köln

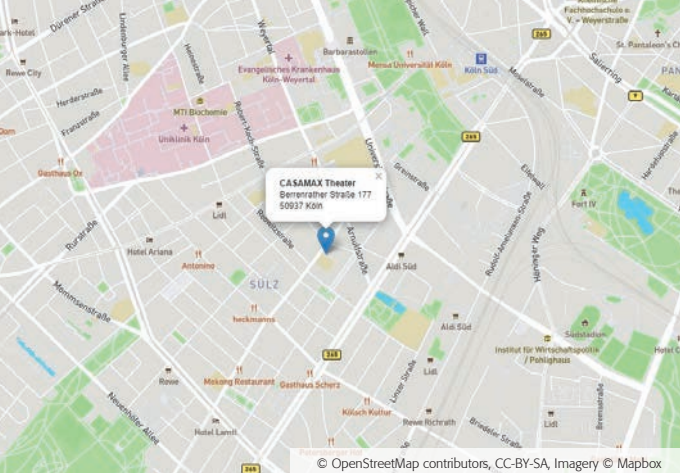
Telefon: 0221 - 44 76 61

info@casamax-theater.de
www.casamax-theater.de

Leitung: Hille Marks und Daniel Zambra

Anfahrt

Linie 18 bis Haltestelle Arnulfstraße, Linie 9 bis Haltestelle Weyertal, Linie 13 bis Haltestelle Sülzgürtel/Berrenrather Straße



CASAMAX Theater

Premieren 2021/22

► **weit:nah (AT)** Jugendtheater von Ragna Kirck

„Es musste alles ganz schnell gehen. Niemand hat mir etwas erklärt. Ich musste weg. Es war mitten in der Nacht. Ich hab's bis heute nicht verstanden.“ Resilienz ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen. Mit der zunehmenden Globalisierung und Komplexität der Welt steigt die Wahrscheinlichkeit, individuell Katastrophen zu erleben und trotz dieser Krisen wieder aufstehen zu müssen. Wenn sich also zwei Menschen begegnen, die ihre Wurzeln aufgeben mussten: Was können wir daraus lernen, was macht uns stark?

Repertoire

► **Guten Abend, Gute Macht**

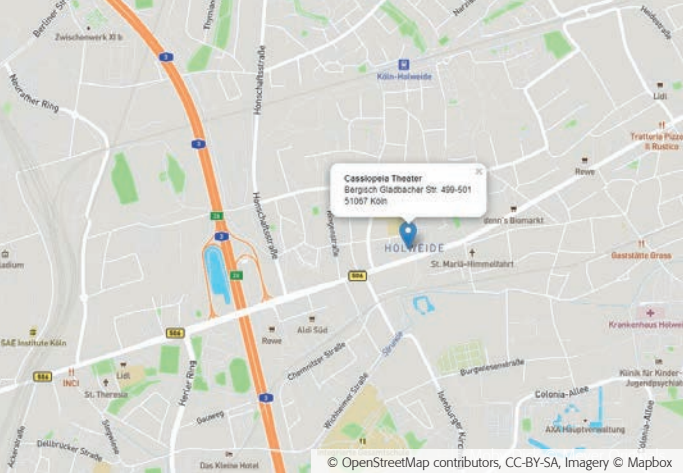
Eine poetische Nachtreise von Ragna Kirck
In einem Betten-Kaleidoskop erforscht Ragna Kirck viele Varianten von Heimat und der Liebe zu einem Zuhause, egal wie arm oder reich, wie einsam oder gemeinsam, wie kalt oder warm dieses ist.

► **Planet der König*innen**

Wie viele König*innen verträgt das Land?
Kinderstück von Hille Marks
Zwei Könige und die Königin waren alle sehr schlau und wichtig, sie hatten die besten Ideen der Welt, alle liebten zuerst sich, dann sich selbst und dann noch sich selbst am allermeisten.

► **Wer? Wie? Was? Wo? Wal! Warum?**

Eine Ozeanfabel | Kinderstück von Hille Marks
Ein achtlos weggeworfenes Plastikteilchen gelangt bis in die Tiefen des Ozeans. Dort wimmelt es von seinesgleichen. Ein riesiger Teppich aus Plastikmüll, verknotet und gefangen in unzähligen Fischernetzen, liegt am Grund des Meeres. Hier wohnt auch der große Wal. Aber für ihn ist es eng geworden. Der Wal schickt seinen Notruf in die Weiten des Wassers. Ob ihn jemand hört?



Cassiopeia Theater

Adresse & Kontakt

Bergisch Gladbacher Str. 499-501
51067 Köln

Telefon: 0221 - 9 37 87 87

info@cassiopeia-buehne.de
www.cassiopeia-buehne.de
Leitung: Claudia Hann und Udo Mierke

Anfahrt

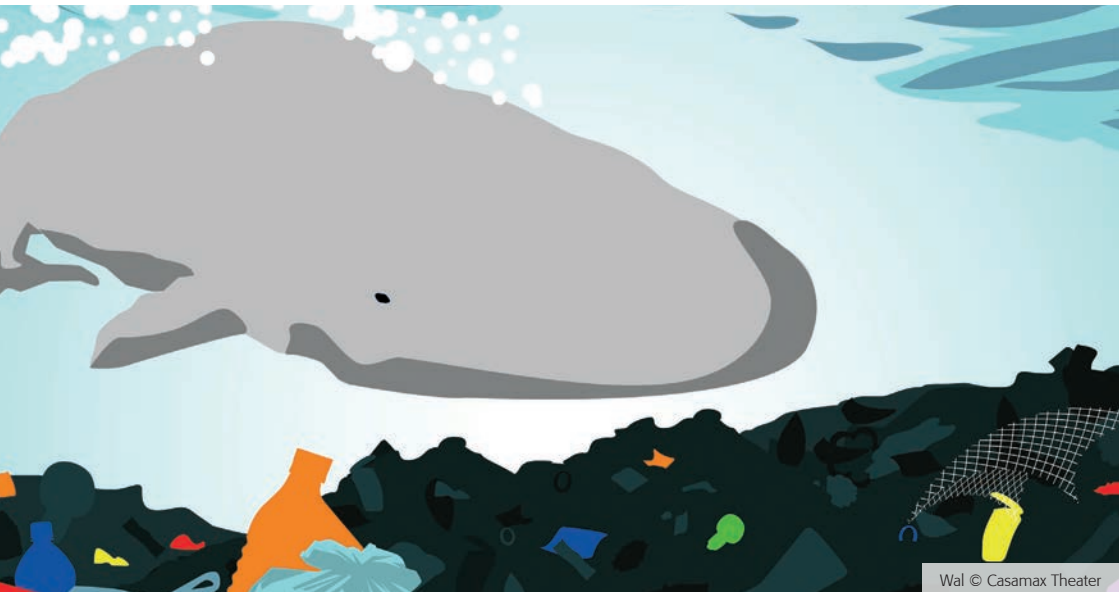
Linie 3, 13, 18 bis Haltestelle Vischerings-
straße; Linie 157 bis Haltestelle Buschfelst-
und Vischeringstr.; S-Bahn Linie S11 bis
Haltestelle Holweide!

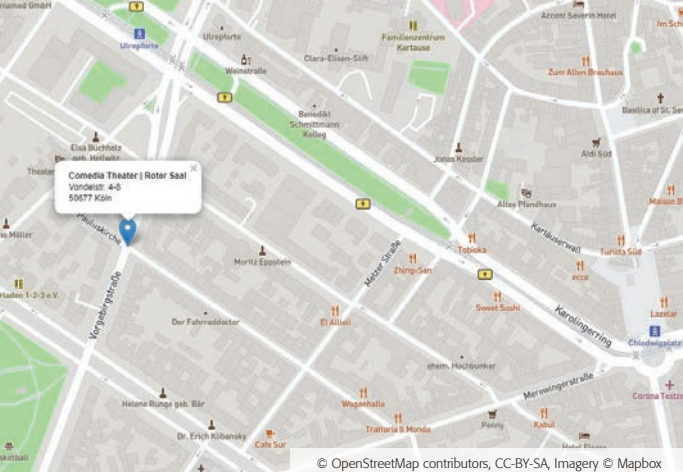
Cassiopeia Theater

Premieren 2021/22

► **Kleiner Drache, wünsch dir was!** Musikmärchen gespielt mit Puppen | Kinderstück von Claudia Hann

Auf der Insel Ureland leben die Zottelwürmer. Zottelwürmer sind besondere Drachen, sie lachen gern und sie machen gerne Musik. Zur Wintersonnenwende dürfen die Kinder auf der Insel Ureland einen Wunsch aufschreiben. Sich für einen einzigen Wunsch entscheiden zu müssen, ist schwierig, nicht nur für kleine Drachen. Und wenn man sich mit seinen Freunden streitet, wird das Wünschen auch nicht einfacher ... Eine weitere der beliebten Geschichten mit Leo Drachenkind aus der Feder von Claudia Hann. Regie: Udo Mierke





Comedia Theater

Adresse & Kontakt

Vondelstr. 4-8
50677 Köln

Telefon: 0221 / 888 77 222

info@comedia-koeln.de
www.comedia-koeln.de

Leitung: Klaus Schweizer

Anfahrt

Linien 15, 16, 106, 132, 133
bis Chlodwigplatz

Comedia Theater

Premieren 2021/22

► **33 Frauen (UA) | Roter Saal**

Fem-Fame-Night: Sibel Polat räumt die Bühne frei für 33 besondere Frauen.

Jugendtheater von Manuel Moser & Sibel Polat

Die Welt ist voll mit Knaller-Frauen. Schon immer gewesen. Sie rocken Politik, Kunst und Wissenschaft. Und ihr Privatleben? Das managen sie selbstverständlich auch noch nebenbei. Im Rampenlicht stehen meistens jedoch die ihre Eier schaukelnden Kollegen. Schauspielerin Sibel Polat hat die Schnauze voll und räumt die Bühne frei für 33 besondere Frauen. Frauen, die die Welt verändert haben und Frauen, die daran arbeiten die Welt zu verändern. Koproduktion mit c.t. 201

► **20.000 Meilen unter dem Meer | Grüner Saal**

Jugendtheater von Fassung von Markolf Naujoks nach Jules Verne

Markolf Naujoks befragt den gegenwärtigen Zustand der Meere aus der Zukunftsperspektive. Dabei dient ihm die Faszination der beiden Verne-Protagonisten Nemo und Aronnax als Absprungpunkt, um Lust auf all die in den Ozeanen verborgenen Geheimnisse zu machen, die vielleicht verlorengelassen, bevor wir die Chance dazu haben sie zu entdecken.

► **Fatih Çevikkollu: FatihMorgana | Roter Saal**

Kabarett von & mit Fatih Çevikkollu

Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist: nicht da. Willkommen in der schönen neuen Welt der alternativen Fakten. FatihMorgana ist eine Einladung zum Perspektivwechsel. Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein, den Nachrichten und den Fake News, den Nullen und den Einsen. Achten Sie auf die Tricks! Lassen Sie sich verwirren!

► **Linea alba (AT) (UA) | Roter Saal**

Eine tänzerische Auseinandersetzung mit Männlichkeit | Jugendtheater von Lin Verleger

Einige von uns fühlen sich stark. Einige von uns finden es ok, nicht stark zu sein. Einige von uns sprechen gerne und oft über ihre Gefühle. Einige von uns haben beim Film »Billy Elliot« geweint. Einige von uns mögen Fußball. Einige von uns tanzen gern. Einige von uns fühlen sich männlich. Und einige von uns fragen sich, ob es Männlichkeit nur im Singular gibt. In »Linea alba« (AT) untersuchen drei Tänzer zusammen mit dem Choreographen Lin Verleger, ausgehend von eigenen Erfahrungen, gesellschaftlich geprägte Rollenbilder, dekonstruieren stereotype, männliche Identität und fragen wie positive, moderne Männlichkeiten aussehen können.

► **im wald (da sind) (UA) | Grüner Saal**
Kinderstück von Ruth Johanna Benrath

Im Wald da sind Tiere und Pflanzen und nun auch eine Familie. Raus aus der Stadt haben sie sich geschlichen. Verbotenerweise. Denn in der Stadt da herrscht Corona. Wer dort ist, muss dort bleiben. Doch die Familie musste raus, wollte raus. Und nun ist sie im Wald mit ihrem SUV, aber ohne W-LAN und Manieren, dafür im Visier der Waldbewohner:innen. Ruth Johanna Benrath setzt mit ihrem Stück »im wald (da sind)« augenzwinkernd an den Pandemieerfahrungen des letzten Jahres an. Corona ist dabei aber keineswegs Hauptthema der Geschichte. Benrath schafft es mit viel Situationskomik innerhalb dieser dystopisch-surrealen Grundstimmung eine skurrile Umweltsatire zu erzählen, in der sich Tier- und Menschenwesen auf Augenhöhe begegnen können.

Repertoire

► **Die Bremer Stadtmusikanten**

Rock'n'Roll - Nach den Gebrüdern Grimm von Annalena Küsspert

Esel, Hund, Katze und Hahn haben die besten Jahre ihres Lebens bereits gesehen. Von ihren Besitzern verstoßen, treffen die sehr unterschiedlichen Tiere im Wald aufeinander und stellen fest: Etwas besseres als den Tod findet man überall! Also auf in die Stadt, nach Bremen!

► **Wegklatschen**

Applaus für Bonnie und Clyde
Jugendtheater von von Sergej Gößner

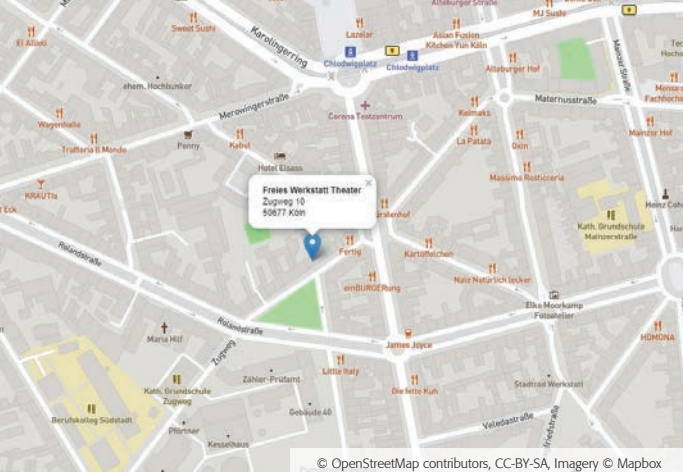
Immer mehr Menschen in Europa wählen rechte Parteien, rechtsextremistische Terroranschläge in Deutschland nehmen zu und die gesellschaftliche Mitte steht diesen Entwicklungen ohnmächtig gegenüber. Es reicht, finden fünf junge Menschen und beschließen selbst etwas gegen das Erstarken der nationalen Kräfte zu unternehmen. Mit viel Phantasie und Humor begegnen sie dem Hass auf den Straßen und in den sozialen Netzwerken. Von den ersten

Erfolgen beflügelt, werden die geplanten Aktionen der Gruppe jedoch immer gewagter und führen sie trotz guter Absichten für ein verantwortungsvolles Miteinander bald schon von harmlosen Streichen über Sachbeschädigung zu Gewalt an Menschen.

► **Werther in Love**

Jugendtheater von Daniel Ratthei
frei nach Goethe

Er ernährt sich vegan. Er hasst bestimmte Musik. Er verabscheut Leute seines Alters. Er liest. Einen Joint raucht er ab und zu, Sport treibt er nicht. Er hat moralische Grundsätze, die er aber selber nicht definieren kann. Man könnte meinen, bei dieser Beschreibung handelt es sich um einen zeitgeistigen Hipster. Mitnichten. Daniel Ratthei erzählt in seiner Werther-Fassung von heutigen, jungen Menschen. Der Regisseur Manuel Moser macht daraus eine rasante Inszenierung voller Witz und Drama, die sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene geeignet ist.



Freies Werkstatt Theater

Adresse & Kontakt

Zugweg 10
50677 Köln
Telefon: 0221 - 32 78 17

info@fwt-koeln.de
www.fwt-koeln.de

Leitung: Gerhard Seidel

Anfahrt

Linien 15, 16, 132, 133, 142
bis Haltestelle Chlodwigplatz

Freies Werkstatt Theater

Premieren 2021/22

► **(Wer war) Robin Hood?**

oder: Wie ich meinem Sinn für Gerechtigkeit mit Gewalt Ausdruck verlieh
Kinderstück von und mit pulk fiktion

Detektivisch gehen pulk fiktion einer historischen Figur auf die Spur und verhandeln ohne moralischen Zeigefinger die brennende Frage, wie ein gerechtes Leben für alle zu erreichen ist und mit wie viel Nachdruck - ganz gleich in welcher Form - Menschen für ihre Ideen und Überzeugungen einstehen können, müssen, sollen, dürfen, wollen, damit sie gehört werden. Wie sehr sind wir Robin Hood und möchten es sein? Welche Waffen sind für eine gerechte Sache erlaubt? Und was ist überhaupt gerecht? Wo ist unsere Welt von heute komplizierter als die Welt des Robin Hood? Koproduktion pulk fiktion, FFT Düsseldorf & Freies Werkstatt Theater

► **BACHMANN**

Teil 3 der Trilogie AUF-BRÜCHE | Schauspiel von Thomas Hupfer

Nach der Auseinandersetzung mit den Schriftstellern Lenz und Kafka beschäftigt sich der dritte Teil der Trilogie AUF-BRÜCHE mit Ingeborg Bachmann, die mit ihrer Lyrik wie ein Meteor am Männerhimmel des Literaturbetriebs auftauchte. In der sich entwickelnden Mediengesellschaft wusste Bachmann früh mit ihrer Biographie und mit Erwartungshaltungen zu spielen. Ihre Werke, ganz nah am eigenen Erleben, sind durchdrungen von Fragen, die uns heute noch nahegehen: Wie eine eigene Stimme finden? Wie die Balance finden zwischen Erfolg und der Sehnsucht nach einer dauerhaften, erfüllenden Liebe? Wie die eigene psychische Erkrankung literarisch verarbeiten und enttabuisieren? Wie das nachwirkende Gedankengut des Faschismus kenntlich machen? Koproduktion movingtheatre.de, Kreuzgangspiele Feuchtwangen & Freies Werkstatt Theater

Repertoire

► **Denken ohne Geländer**

Hannah Arendt im Selbstversuch
Jugendtheater von pulk fiktion

Auf den Spuren der Theoretikerin Hannah Arendt begibt sich die Performerin Hannah Biedermann mit Freuden auf den Holzweg. Dabei riskiert sie, Dinge nicht zu wissen und öffentlich zu denken. Im Zwiegespräch mit Bühnentechniker Peter Behle erforscht sie die Beziehung zwischen Denken und politischem Handeln und lädt das Publikum zum Dialog. Der Theaterraum wird zum Denkraum, in dem Platz ist für Fragen nach Macht und Verantwortung, nach Identität und Pluralität. Es entsteht eine kollektive Suche danach, was es heißt, gemeinsam frei zu sein. Koproduktion pulk fiktion, FFT Düsseldorf, Theater an der Ruhr Mülheim & FWT. Nominiert für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2020.

Mit: Hannah Biedermann, Peter Behle

► **Die Lage**

Die Wohnungssuche als erbarmungslose
Castingshow, Selbsterniedrigung inklusive.
Schauspiel von Thomas Melle

Wer heute eine Bleibe sucht, muss sich vieles gefallen lassen. Ob in Köln, Dresden oder Berlin - die Wohnungsbesichtigung gerät zu einer erbarmungslosen Castingshow. Die Konkurrenz ist hart, die Nerven liegen blank, jeder kämpft gegen jeden. Attraktiv, erfolgreich, mit gut gefülltem Bankkonto und einem vorzeigbaren Partner versehen, so sehen sie aus, der Mieter und die Mieterin mit Chancen. Um ein WG-Zimmer, eine Dreizimmer-Altbauwohnung in einem angesagten Viertel oder gar das begehrte Loft über den Wolken zu ergattern, muss selbst Intimes preisgegeben werden. Familien, Alte oder Geringverdienende werden an den Rand gedrängt, weil sie sich die Stadtmitte nicht mehr leisten können. Am Freien Werkstatt Theater kommt »Die Lage« als erste Neuinszenierung nach der Stuttgarter Uraufführung im September 2020 auf die Bühne.

► **Geld, wir müssen reden**

nach Motiven von Shakespeares
„Der Kaufmann von Venedig“

Der Mensch und das Geld, was für eine wunderbare Beziehung. Bis die Coronakrise den weltweiten Waren- und Geldströmen den Stecker zog. Alles, was der Kapitalismus an Belohnungen und Glücksversprechen bereithält, gab es mit einem Mal nicht mehr. Keine Shoppingtrips, keine Zweitwagen, keine Flachbildfernseher, keinen Einkaufsstress - für nicht wenige allerdings auch keine Arbeit. Wer sich keine Existenzsorgen machen musste, hatte plötzlich Zeit: zum Innehalten, zum Spazierengehen, Zeit für die Familie. Die Waren in den Schaufenstern wurden unnützlich, und mit ihnen das Geld. Der Corona-Lockdown ließ eine andere Welt aufscheinen, wenn auch nur für kurze Zeit und mehr fühl- als greifbar. Was wäre, wenn die Spirale des »Immer mehr« aufhörte, sich zu drehen? Wenn das Geld an Bedeutung verlore? Wenn der Besitz gerechter verteilt wäre? »Geld, wir müssen reden« betritt diesen Raum zwischen Wirklichkeit und Möglichkeit. Und erkundigt sich bei Shakespeare, dessen »Kaufmann von Venedig« von der Geburt des Kapitalismus und der Melancholie des Geldverdienens erzählt. Konzept/Entwicklung/Performance Eva-Maria Baumeister, Carl Bruchhäuser, Laura Friedmann, Guido Rademachers, Mirka Ritter, Regina Rösing und Taro Sladek



Horizont Theater

Adresse & Kontakt

Thürmchenswall 25
50668 Köln
Telefon: 0221 - 13 16 04

mail@horizont-theater.de
www.horizont-theater.de

Leitung: Christos Nicopoulos/Martin Vogel/
Andreas Strigl

Anfahrt

Linien 12, 15, 16, 18, 140, 148
bis Haltestelle Ebertplatz

Horizont Theater

Premieren 2021/22

► **Der Fall des Hauses Usher**

Ein Meta-Dialog nach Motiven von Edgar Allan Poe

Zum Tode verurteilt durch Hinrichtung auf dem elektrischen Stuhl bleibt dem namenlosen Protagonisten als letzte Handlung nur der einsame Bericht seiner schaurigen Erlebnisse auf dem Anwesen der Familie Usher. Aber erzählt der Delinquent die Wahrheit? „Moralisten haben sich immer hilflos gefragt, warum Poes morbide Geschichten überhaupt geschrieben werden mussten. Sie mussten geschrieben werden, weil alte Dinge sterben und verfallen müssen, weil die alte weiße Psyche gebrochen werden muss, bevor irgendetwas anderes sich ereignen kann.“ (D.H.Lawrence)

Im Dialog stimmlicher Nuancierungen des Schauspielers mit live gespielten Klängen und den vom Multiinstrumentalisten Matthias Höhn ausgebreiteten Geräuschkulissen, welche die Ereignisse untermalen und erlebbar machen, entwickelt sich ein sinnlicher Nervenkitzel: Wahres und Fantastisches vermischen sich miteinander und öffnen die Grenzen der konventionellen Theaterrealität.

► **Der kleine Weihnachtsbaum**

Kinderstück von Andreas Strigl (nach H.C.Andersen)

So ein Quatsch: Ein Baum kann doch nicht fühlen oder denken. Und schon gar nicht sprechen! Nicht so bei Annabella. Als sie den kleinen Baum aus dem Wald rettet, weil er so oft verspottet wird, ist sie wild entschlossen, ihn auf den Heiligen Abend vorzubereiten.



Mata Hari, wie steht's? © Joachim Neumann

► **Drei Morde für die MörderMitzi**

Lesung mit Isabella Archan

Mitzi hat einen Draht zu merkwürdigen Menschen. Die neue Freundschaft zu dem Mann, der vor nicht allzu langer Zeit als naiver Enkeltrickbetrüger entlarvt wurde, hat sie nun allerdings selbst hinter Gitter gebracht. Denn der Mann ist inzwischen mausetot, erschlagen - und Mitzis Fingerabdrücke waren am Tatort. Als es ihr gelingt, aus der U-Haft freizukommen, beginnt für Mitzi und ihre Freundin Inspektorin Agnes Kirschnagel eine atemlose Suche nach dem wahren Täter, die sie quer durchs Alpenland führt. Doch der Gesuchte bleibt nicht tatenlos, aus dem Mord wird eine Mordserie, und auch Mitzi schwebt in höchster Gefahr.

► **Odyssee**

Schauspiel nach Homer

Odysseus ist der Archetyp des »modernen« Menschen. Kein animalischer Mensch früher Mythologie, in der Macht durch brutale Gewalt ausgeübt wird. Homers gigantisches Werk steht am Übergang der prähistorischen matriarchalen in die antike patriarchale Gesellschaft. Die Odyssee ist ein Epos des Wechsels der Zeiten und des darin liegenden Orientierungsverlustes. Es geht um nicht weniger als die Geburt des modernen Menschen, entrissen dem Leib seiner Mutter, des Mythos.

Regie: Christos Nicopoulos

Repertoire

► **Mata Hari, wie steht's?**

Dramödie von Tony Dunham

Sie ist sexy, sie ist clever, sie ist selbstbewusst, sie ist verletzlich, grausam, süchtig, eine Spielerin, eine Hure, eine Mutter, ein verführerisches Dummchen und eine gnadenlose Verführerin. Mata Hari, selbsternannte Schauspielerin, Kurtisane, Tänzerin und Doppelagentin, Mata Hari, in deren Fängen sich so viele verfangen, endet letztlich selbst gefangen in zum Teil selbst geknüpften Fallstricken im Schleppnetz der Geschichte. Tony Dunham schafft es, ein doppelbödiges Comedy - Biopic zu kreieren, mit nur zwei Schauspielern, von denen der eine alle Figuren spielt, die ihre Biographie prägen, begleiten und begründen. Mit Georg B. Lenzen als wandlungsfähigem und charmantem Sparringpartner kann Mata Hari, gespielt von Silke Natho, sich schauspielerisch und tänzerisch mit viel Sexappeal in die eigene Geschichte fallen lassen, ausfern, tanzen, verführen, verletzen, amüsieren und erstaunen. Regie: Christos Nicopoulos

► **Die Weihnachtengel**

Weihnachtliche Kabarett-Komödie von Thomas Reis

Sie freuen sich auf Weihnachten? Sie fürchten sich vor Ihren Geschenken und klaustrophober Familienquarantäne? Ist Ihnen die stille Nacht nicht laut genug? Dann sind Sie bei uns richtig. Ruhz und Möbus, zwei betörende Grazien der Komik, präsentieren lustvoll die ungeschminkte Wahrheit zur Weihnacht. Der Ursprung des heiligen Festes wird wahrheitsgemäß erzählt, angefangen von Maria und der unbefleckten Empfängnis, Josefs Eifersucht auf den Heiligen Geist, bis zur sagenhaften Geschichte des unerklärlichen Aufstiegs eines Krippenmonsters zum Sektenführer.

Mit: Anna Möbus, Nina Ruhz

Regie: Joe Knipp



KABARETT A-Z

Adresse & Kontakt

Krefelder Str. 26
50670 Köln
Telefon: 0177 - 83 96 787

info@kabarett-a-z.de
www.kabarett-a-z.de

Leitung: Corinne Walter und Frank Zollner

Anfahrt

Linien S 6, S 11, S 12, RE 25, U 12, U 15
und Bus Nr. 148 bis Haltestelle Hansaring

KABARETT A-Z

Premieren 2021/22

► 5 Kurze für Große

Scurrile Kurzgeschichten von Frank Zollner

Corinne Walter und Frank Zollner lesen aus dem gleichnamigen Buch

Was macht eine Achtundsechziger-Revolution mit der Psyche eines Fünfjährigen, der Hippies für indische Teppich-Geister hält? Wie schafft es eine attraktive Frau, den halben Regionalzug aufzumischen? Aus welchem Grund landet ein treuer Ehemann, der eigentlich nur Bier holen wollte, in einer dämonischen Laster-Hölle? Und wie kommt es dazu, dass Katzen plötzlich gezwungen werden, an Silvester zu hungern, während der Hase bekifft im Käfig sitzen darf? Um diese Fragen zu beantworten, gibt es nur eine Lösung: Kommen Sie zu dieser Lesung!

► Ich habe Klima!

Komödie von Frank Zollner

Chemoplast, die führende Firma im heiß umkämpften Autoreifen-Business, muss dringend ein neues Patent anmelden, sonst wird sie gnadenlos von der Konkurrenz gefressen! Doch kurz bevor der Chemiker Sebastian das millionenschwere Ass aus dem Ärmel ziehen will, wird er als Opfer herzloser Konzernpolitik fristlos entlassen. Linksradikale Tochter, luxussüchtige Ehefrau und eiskalte Chefin inclusive! Beim Versuch, den unverzeihlichen Fehler wieder glatt zu bügeln, zieht seine gewiefte Vorgesetzte sämtliche Chemie-Multis, Klimaaktivisten und Familien-Querulanten in ihren Intrigen-Strudel, bis die Lachtränen das wahre Ausmaß des Klüngels frei spülen!

Repertoire

► **Literarisches Kabarett mit Frank Meyer**

Verschiedene Programme warten auf Sie: „Mord kann tödlich sein“, „Heute werden wir nicht alt“, „Zimtsternhagelvoll“

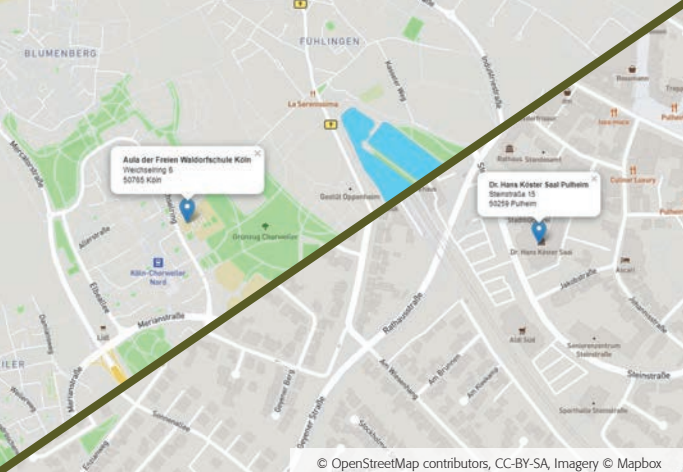
Frank Meyer, Schauspieler, Kabarettist und Radiosprecher beim DLF, begleitet das KABARETT A-Z von Anfang an mit verschiedenen Programmen. Seine Spezialität sind komödiantische Blickwinkel auf die Schräglagen der Gesellschaft. Ob tierisch Menschliches, Kriminologisches, Weihnachtliches oder Satire rund ums 3. Reich - immer gibt es etwas zum Lachen und Denken!

► **Vorsicht bissiger Vermieter!**

Immobilien-Satire mit Klüngel-Showdown! Komödie von Frank Zollner

Altmietler rausgeekelt, Wohnviertel abgerissen, das neue Kölner Bauprojekt kann beginnen. Doch plötzlich löst ein archäologischer Sensationsfund eine ungewollte Verzögerung und ein satirisches Katz- und Maus-Spiel aller beteiligten Klüngel-Kandidaten aus! Während die Baulöwen vor Wut brüllen und den Immobilienhähen das Grinsen vergeht, heckt ein steinaltes Großmütterchen den genialsten Plan ihres Lebens aus, der ihren dusseligen Archäologen-Sohn in die Hände der überforderten Bauleiterin treibt - ein steiniger Weg, der garantiert mitten durch die Lachmuskeln führt!





Kammeroper Köln

Adresse & Kontakt

Steinstr. 15
50259 Köln
Telefon: 0221 - 24 36 12
info@kammeroper-koeln.de
www.kammeroper-koeln.de

Leitung: Inga Hilsberg & Esther Schaarmann

Spielstätten der Kammeroper:
Aula der Freien Waldorfschule Köln
Weichselring 6 | 50765 Köln
(direkt am S-Bahnhof Chorweiler Nord)

Dr. Hans Köster Saal Pulheim
Steinstr. 15 | 50259 Pulheim
(direkt am Bahnhof Pulheim)

Kammeroper Köln

Premieren 2021/22

► **Die chinesische Nachtigall | Aula der Freien Waldorfschule Köln** Kinderoper von Esther Hilsberg nach Hans Christian Andersen

Hans Christian Andersens beliebte, vielgelesene Erzählung „Die chinesische Nachtigall« zählt zu seinen schönsten Märchen. Es stellt die wunderbare natürliche Welt der mechanisch-künstlichen gegenüber und übte schon zu seiner Entstehungszeit Kritik an einem fortschreitenden Werteverfall. Dem Kaiser von China gehört alles. Nur eines besitzt der Kaiser von China nicht: die Nachtigall, von deren wunderschönem Gesang er gerade erst erfahren hat. Und so schickt er seinen Hofstaat los, um die Nachtigall zu suchen und zu ihm zu bringen. Als er sie endlich hört, ist er wie verzaubert und möchte sie für immer behalten. Aber Nachtigallen leben im Wald und nicht im Palast, und deshalb verstummt die Nachtigall in ihrem goldenen Käfig. Erst als der Kaiser einen Nachtigallenapparat geschenkt bekommt, lässt er den Vogel in die Freiheit zurückkehren. Doch der Gesang der künstlichen Nachtigall kann es nicht dauerhaft mit dem der echten aufnehmen. Und so muss auch der Kaiser von China erkennen, dass man nicht alles besitzen kann...

Die Geschichte um den kleinen Vogel, der mit seinem betörenden Gesang den Kaiser von China verzaubert und der sogar den Tod zu vertreiben vermag, ist geradezu prädestiniert für das Musiktheater. Esther Hilsberg und Holger Potoki haben aus dem faszinierenden Märchen eine quicklebendige, schwungvolle, komische und wunderschöne Oper gemacht, die die Kinder in das Geschehen mit einbezieht und Kinder und Erwachsene gleichermaßen verzaubert.

► **The Show must go on | Dr. Hans Köster Saal Pulheim** Am Broadway ist die Hölle los Musical-Produktion der Kammeroper Köln

Tosender Applaus: diese Musical-Revue begeistert ihre Zuschauer und bringt sie aus dem Häuschen. Theater in seiner Bestform, eine Show, die unweigerlich die Zuschauer von morgen ins Theater bringt. Und all diejenigen mitreißt, die seit Gedenken passionierte Theatergänger sind. Am Broadway sind die Nerven zum Zerreißen gespannt: heute Abend ist Premiere, doch eine Krise reiht sich an die nächste. »Das Phantom der Oper« steht auf allen Plakaten, aber auf der Bühne steht die Dekoration für »My Fair Lady«. Die Uhr tickt, der Produzent tobt, alles steht auf dem Spiel. Und so kämpfen die drei Bühnenarbeiter um ihr Leben: The Show must go on, der Vorhang muss sich heben. Und das wird er - aber bis dahin explodiert ein komödiantisches Feuerwerk der Extraklasse.

Die Comedians feierten alle als Solisten der reputierten Bonner Springmäuse Erfolge und präsentieren nun als Bühnenarbeiter und in anderen hochkomödiantischen Rollen eine mitreißende Moderation der beliebtesten Highlights aus »Mary Poppins«, »My fair Lady«, »Ich war noch niemals in New York«, »Mamma Mia« (ABBA) u.v.a. Freuen Sie sich auf diese einzigartige Musical-Gala! Am Puls der Zeit, Theater für das junge ebenso wie für das in seinem Herzen junggebliebene Publikum. Die Zuschauer jubeln. Ein großartig zugkräftiger Höhepunkt für Ihren Spielplan. Musikalisch brillant und umwerfend komisch!

Repertoire

► **Das Land des Lächelns | Dr. Hans Köster Saal Pulheim**

Operette von Franz Lehár

„Dein ist mein ganzes Herz“: Richard Tauber und nach ihm viele andere Star-Tenöre auf dem ganzen Globus sangen sich mit diesem genialen Lied in die Herzen eines Millionen-, nein heute: Milliardenpublikums. Nicht minder unwiderstehlich ist „Immer nur lächeln“, ebenso meisterlich im Format der Oper orchestriert und von betörender Strahlkraft. Neben „Die Lustige Witwe“ ist „Das Land des Lächelns“ Lehárs erfolgreichste Operette. Sie gehört zu den beliebtesten Operetten weltweit. Lisa, Tochter aus einer angesehenen und wohlhabenden Wiener Familie, verliebt sich in einen chinesischen Prinzen. Es ist vor allem das Fremde, was die erfolgsverwöhnte und temperamentvolle junge Frau an dem

zuvorkommenden Sou-Chong reizt. Allen Warnungen zum Trotz heiratet sie ihn, der aus politischen Gründen in seine Heimat zurückgerufen wird, und folgt ihm nach China. Doch der ursprüngliche Reiz des Fremden verwandelt sich im „Land des Lächelns“ schnell in großes Befremden...

Das Land des Lächelns feierte am 10. Oktober 1929 am Berliner Metropol-Theater Premiere. In der Uraufführungskritik war zu lesen: „Lehár, der glücklichste unter den Operetten-Komponisten der Gegenwart, eilt von Erfolg zu Erfolg. Ob heiter, ob sentimental, ob dezent oder geschmacklos, stets findet er den Weg zum Herzen seiner Hörer“.



My Fair Lady © actorsphotography



Klüngelpütz

Adresse & Kontakt

Gertrudenstraße 24
50667 Köln

Telefon: 0152 - 04 44 33 68

info@kluengelpuetz.de
www.kluengelpuetz.de

Leitung: Marina Barth

Anfahrt

Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18, 136, 146 bis Haltestelle Neumarkt; Linien 5, 16, 18 bis Haltestelle Appellhofplatz

Klüngelpütz

Premieren 2021/22

► **Confirmation - Bestätigung**

Eine Kooperation des Klüngelpütz mit Guido Renner und Philipp Sebastian
Schauspiel von Chris Thorpe

Wo die einen Vielfalt sehen, fürchten die anderen Überfremdung. Egal, auf welcher Seite wir stehen, wir sind sicher, dass die Fakten für uns sprechen und unser Gegner schlicht zu dumm, verblendet oder niederträchtig ist, um die Welt zu sehen, wie sie wirklich ist. Bestätigungsfehler nennt die Psychologie dieses Phänomen. In einer spannenden Produktion versuchen die beiden Künstler, sich selber auf die Schliche zu kommen.

► **No Corona - no Cry** Schauspiel von Janosch Roloff

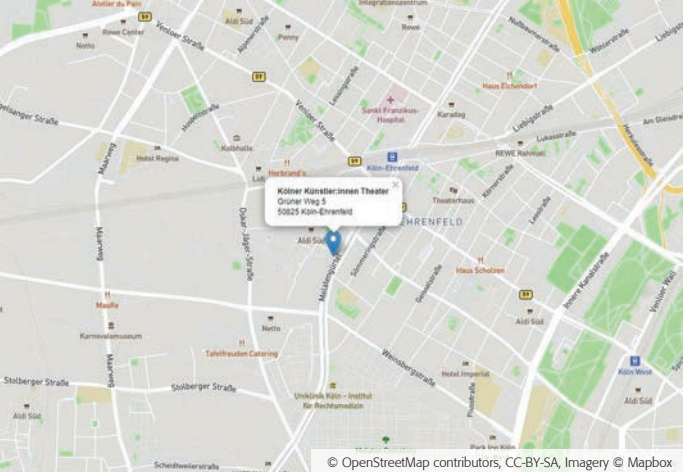
März 2020: Ganz Deutschland fällt in den Lockdown. Ganz Deutschland? Nein, ein junger Intellektueller erfindet in Berlin eine neue Bewegung. Er sieht in dem Coronavirus seine Chance gekommen, sich zur Ikone des Widerstands zu stilisieren. Seine Ideen sind tatsächlich hochansteckend! Die Anhängerschaft wächst innerhalb von einigen Monaten auf 1,3 Millionen Demonstrierende. Nach monatelangen Recherchen hat das nō theater ein dokumentarisches Theaterstück entwickelt. Entstanden ist ein theatrales Labyrinth, das Klarheit in die Absichten, Verbindungen und Ideologien der tonangebenden Schwurbler bringt. »No Corona, no cry« ist eine (Verschwörungs-) Erzählung über Verführung, Profitgier, Narzissmus, Wahn und Wahrheit.

Repertoire

► **Integration á la IKEA** Kabarett von Muhsin Omurca

Alle kommen nach Deutschland: die Syrer und die getürkten Syrer. Ja, selbst die Vietnamesen wollen auf einmal Syrer sein. Die Integrations-Industrie ist auf kaltem Fuß erwischt - was nun?

Wozu sind die Türken da? Immerhin haben sie 40 Jahre Integrations-Experimente auf dem Buckel, die ihre Spuren hinterlassen haben. Die Erfahrungen der Türken - der ewigen Integrationsfahrschüler Deutschlands - sind Gold wert. Denn Integration ist unser aller Döner.



Kölner Künstler:innen Theater

Adresse & Kontakt

Grüner Weg 5 / Ecke Melatengürtel
50825 Köln-Ehrenfeld

Telefon: 0221 - 5 10 76 86
post@k-k-t.de
www.k-k-t.de

Leitung: Ruth und Georg zum Kley

Anfahrt

Linie 3 & 4 Haltestelle Venloer Str./Gürtel, ca. 10 min. Fußweg Richtung Aachener Str.
Linie 13 Haltestelle Venloer Str./Gürtel oder Weinsbergstr./Gürtel
S-Bahn Hof Ehrenfeld (ca. 10 min. Fussweg Richtung Aachener Str.)

Kölner Künstler:innen Theater

Premieren 2021/22

► **Du Da! Die Welt steht Kopf**

Schauspiel- und Figurentheater von Eva Baumeister und Georg zum Kley

DUDA (eine Großfigur) ist ein tyrannischer Despot. Sein Egoismus hat wundersame Ausprägungen: Er lässt seine Herrlichkeit besingen, veranstaltet Zeremonien um seine Person, sein Wort ist Gesetz, und jede andere Meinung wird im Keim erstickt. Die Untertanen stützen die Herrschaft des Tyrannen aufopferungsvoll. Dafür werden sie mit Essen und Schlafplätzen versorgt. Mutlosigkeit, Müdigkeit, toxische Selbstlosigkeit, Egoismus und Größenwahn sind die vorherrschenden Gefühle in Esamarien. Doch ein Wesen versucht, alles auf den Kopf zu stellen.

► **THE ME**

Eine Coming of Age-Geschichte im hybriden Format von Ruth zum Kley

Die Hauptfigur Jana ist als Klassenüberspringerin nicht wirklich beliebt und flüchtet sich zunehmend in die Programmierung eines KI-gesteuerten Games. Hier kann sie gemeinsam mit anderen schöpferisch tätig sein. Und sie kann sich Avatare und damit Identitäten schaffen und verschiedene Facetten ihrer Selbst erproben. Zeitgleich ist da die Sehnsucht nach dem Klassenkameraden Sam, der sie nicht wahrzunehmen scheint. So entwickelt sich eine Coming of Age-Story, die sich im analogen und digitalen Raum entfaltet und die Ebenen verschwimmen lässt.

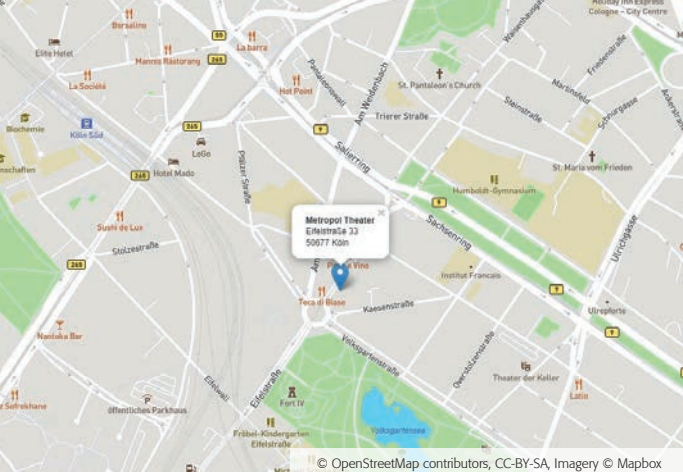
Repertoire

► **Der kleine Eisbär**

Figurentheater mit Schauspiel von Ruth und Georg zum Kley

Nanuk, die kleine Eisbärin, spielt in ihrer Eislandschaft. Eines Tages schmilzt ihre Heimat einfach weg. Sie rettet sich auf eine Eisscholle und treibt in den Süden. Dort trifft sie auf Ursi, einen Braunbären.

Ursi ist Eisverkäufer und auch, wenn man so will, ein Eisbär. Er hat Schwierigkeiten mit der Herstellung von Honig-Eis, denn seine Freundin, Sa-Bienchen, kann keinen Honig liefern. Was die beiden Bären erleben und wie sie ihre „Eisbärenprobleme“ lösen, erleben Sie in diesem Theaterstück.



Metropol Theater

Adresse & Kontakt

Eifelstraße 33
50677 Köln

Telefon: 0221 - 32 17 92

kontakt@metropol-theater-koeln.de
www.metropol-theater-koeln.de

Leitung: Mareike Marx

Anfahrt

Linien 15, 16 bis Haltestelle „Eifelstraße“,
Linie 12 bis Haltestelle „Eifelplatz“

Metropol Theater

Premieren 2021/22

► **Alice. Kein Kindermärchen** Schauspiel nach Lewis Carroll

Hinter den Spiegeln befindet sich ein wundersamer, paradoxer Ort, in dem die Uhren rückwärts laufen, Kaninchen in Eile vorbeijagen und die Herzkönigin zum Tode verurteilt. An diesem Ort muss das junge Mädchen Alice ihren Weg finden und sich behaupten. Bis sie die Erkenntnis erlangt „Das hier ist mein Traum. Ich entscheide, wie es ab jetzt weiter geht!“ Regie: Mareike Marx
Mit: Stephanie Jost, Marana Hartock, Patricia Fanroth, Melanie Wäsch | Musik: Silvio Marx

► **Berliner Lieder** Liederabend

Wir befinden uns an einem Ort in Berlin in einer kleinen Seitenstraße. Was würden die Pflastersteine erzählen, wenn sie sprechen könnten? „Berliner Lieder“ lässt rund hundert Jahre Geschichte an dem Publikum vorüber ziehen, mit all ihren heiteren, schrecklichen und hoffnungsvollen Momenten dieser wunderschönen, grausamen, schillernden Stadt. Und immer wieder erklingen bekannte Melodien, von Marlene Dietrich über Hildegard Knef bis hin zu berühmten Songs aus Musical oder Popmusik.

► **Die lustigen Abenteuer des Till Eulenspiegel**

Kinderstück von Mareike Marx nach alten Volkweisen

Es war einmal, vor langer Zeit, vielleicht gestern, als das Erzählen noch geholfen hat. Da gab es einen Jungen: Till Eulenspiegel! Till war ein Narr und Spaßmacher und spielte für sein Leben gern Streiche! Vor allem die Großen und Selbstsicheren, die glaubten, alles besser zu wissen, legte er gerne rein. Er tanzte, schlug Purzelbäume, stellte sich auf den Kopf und machte die Welt bunter...

► **Eine Weihnachtsgeschichte**

Schauspiel von Charles Dickens

Der Geschäftsmann Scrooge ist ein alter, egoistischer Geizkragen. Er ist kalt, hartherzig und nur an Profit interessiert. Niemand hat von ihm Freundlichkeit oder gar Unterstützung zu erwarten. Doch am Weihnachtsabend wird er von drei wundersamen Geistern heimgesucht, die ihm die Vergangenheit, die Gegenwart und seine Zukunft aufweisen. Ob sich der alte Griesgram doch noch ändert?

Mit: Thomas Bleidiek, Jan Kaerlein, Stephanie Jost, Mareike Marx

Repertoire

► **Die Froschkönigin**

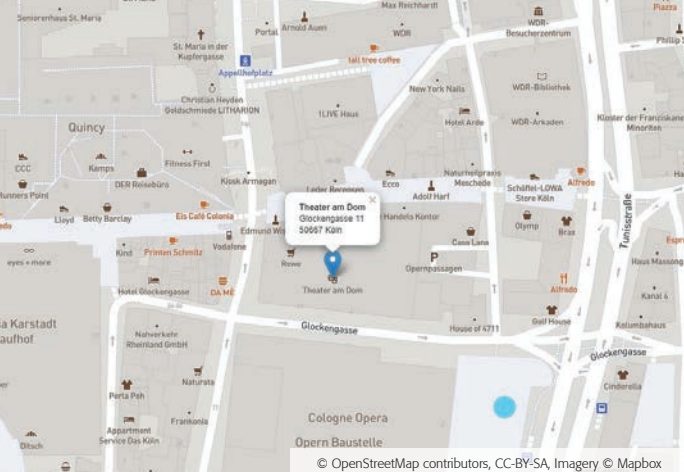
Märchen nach den Gebrüder Grimm

Es war einmal, vor langer Zeit, als das Wünschen noch geholfen hat, da lebte Prinzessin Laura. Laura war unglücklich, denn sie hatte es nicht leicht als Prinzessin. Schön gehen, gerade stehen, leise sprechen und alte verstaubte Geschichtsbücher auswendig lernen... Doch eines Tages fiel der

Königstochter ihre goldene Kugel in einen Brunnen, und als sie verzweifelt versuchte, die Kugel wieder herauf zu holen, da begegnete ihr ein grüner, großer Frosch... Das metropol Theater präsentiert ein zauberhaftes Kinderstück über eine ungewöhnliche Freundschaft.



Schneewitchen. Kein Kindermärchen © Metropol Theater



Theater am Dom

Adresse & Kontakt

Glockengasse 11
50667 Köln

Telefon: 0221 - 2 58 01 55

info@theateramdom.de
www.theateramdom.de

Leitung:
Oliver Durek und René Heinersdorff

Anfahrt

Linien 3, 4, 5, 16, 18
bis Haltestelle Appellhofplatz

Theater am Dom

Premieren 2021/22

► Die Extrawurst

Mit Martin Zuhr, Madeleine Niesche, Stefan Bockelmann, Parbet Chugh, Stephan Schleberger | Komödie von Moritz Netenjakob & Dietmar Jacobs

Eigentlich ist es nur eine Formsache: Im Tennisclub soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abgestimmt werden. Normalerweise kein Problem, gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst. Immer tiefer schraubt sich der kleine Konflikt in die Beziehungen der Mitglieder. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, »Gutmenschen« und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill... Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und das in einer hochpointierten und sehr aktuellen Komödie von Moritz Netenjakob (Stromberg) und Dietmar Jacobs (Der Pantoffel-Panther). Regie: Volker Schmalöer

► Helga hilft

Mit Claudia Rieschel u.a | Komödie von René Heinersdorff

Die Familie Wethmeyer ist eine klassische Patchworkfamilie, in der sich etliche, ständig wechselnde Fronten bilden. Und so sehr sie in den letzten Jahren eine erhebliche Stabilität bewiesen hat, so sehr gibt es auch ständig Tendenzen von Mitgliedern der Familie, die aus diesem Konstrukt aussteigen wollen. Liebschaften, Midlife-Krisen, Wechseljahre, Frustrationen und Hoffnungen gefährden dieses Gebilde immer öfter. Bei dem alljährlich stattfindenden Osterfest hat sich in diesem Jahr nun Tante Helga angesagt, die bekannt dafür ist, dass sie stets an das Gute im Menschen glaubt, das man nur aufdecken muss. Und in ihrem Willen, allen zu helfen, ruft sie ein Chaos hervor, das ohne sie nie entstanden wäre. Ihr absoluter Glaube an die Kraft der Wahrheit ist dabei besonders dramatisch. Sie hat ein paar Informationen gesammelt, mit deren Hilfe sie glaubt, alle wieder zusammen zu bringen. Die allerdings hätte sie besser für sich behalten... Regie: René Heinersdorff

► **Nein zum Geld**

Komödie von Flavia Coste

mit Marianne Rogée, Jeanette Biedermann, Max Claus und Pacal Breuer

Richard spielt seit Jahren Lotto. Eines Abends bittet er seine Frau Claire, seine Mutter Rose und seinen besten Freund Etienne zu einem gemeinsamen Abendessen - denn Richard hat im Lotto gewonnen: 162 Millionen Euro! Doch die eigentliche Überraschung ist, dass er diesen Lottogewinn nicht abholen will. Er ist mit seinem Leben so zufrieden, dass er daran nichts ändern möchte. Natürlich wissen alle, dass Geld allein nicht glücklich macht und zuviel davon oft den Charakter verdirbt, aber muss man denn gleich soweit gehen und darauf freiwillig verzichten? Schließlich kann es doch auch sehr schön sein, reich zu sein. Also, wo ist der Lottoschein? Schließlich ist es egal, wer ihn vorlegt. Richard will ihn vernichten, und bald ist allen jedes Mittel recht, um an den »Glücks«-Schein zu gelangen. Wie weit sind alle bereit zu gehen?

► **Trennung für Feiglinge**

Komödie von Clément Michel

mit Dorkas Kieffer u.a.

Paul und Sophie sind seit einiger Zeit ein Paar. Vor vier Monaten ist sie in seine Wohnung gezogen und hat sich eingerichtet. Sie sind glücklich. Denkt sie. Er nicht! Sophie ist zwar liebevoll und zuvorkommend, aber Paul findet das Zusammenleben schrecklich und will sich von Sophie trennen. Aber leider ist Paul ein ausgewachsener Feigling, dem der Mumm für einen Rausschmiss fehlt. Ein Plan muss her. Und Martin, sein bester Freund. Martin soll bei den beiden einziehen und sich so lange danebenbenehmen, bis Sophie von alleine die Flucht ergreift. Als Vorwand dient ein Trauerfall in Martins Familie. So beginnt eine Ménage-à-trois der besonderen Art, die einige überraschende Wendungen nach sich zieht. Denn wer hätte gedacht, dass Sophie ihren Ehrgeiz daransetzt, den armen, verlustgeplagten Martin zu therapieren? Regie: René Heinersdorff





Theater Das Spielbrett

Adresse & Kontakt

Bezirksrathaus / Kalker Hauptstr. 273
51103 Köln

Telefon: 0221 830 13 93

info@theater-das-spielbrett.de
www.theater-das-spielbrett.de

Anfahrt

Linien 1, 9 und Buslinie 159
bis Haltestelle Kalk Kapelle

Theater Das Spielbrett

Premieren 2021/22

► **Drei mal Leben**

Trois versions de la vie

Schauspiel von Yasmina Reza

Hubert Finidori besucht mit seiner Frau Ines Henri und dessen Frau Sonja. Die Männer sind Kollegen, Astrophysiker, und der zynische Hubert weiß, dass Henri von ihm abhängig ist. Leider erscheinen die Finidoris einen Tag zu früh. Sie bekommen, wie Hubert sagt, nur „Scheiße zu fressen“. Dafür fließt der Sancerre. Das Kind der Gastgeber quält die Eltern und Hubert verkündet, dass konkurrierende Forscher eine Arbeit zu dem Thema veröffentlicht haben, an dem der Gastgeber Henri seit drei Jahren arbeitet. Was sich aus den Konflikten, Eifersüchteleien und wechselnden Koalitionen entwickelt, wird auf der Bühne in drei Versionen durchgespielt. Regie: Ulrich Marx



Die Zofen © Theater das Spielbrett

THRILLER.

MÄRCHENZAUBER.

SHOWTIME.

GLANZLICHTER.

LACHMUSKELTRAINING.

KULTURFREUND.

DIE PERFEKTE GESCHENKIDEE

ab November
bei Ihrer
Theatergemeinde!

Weihnachten kommt früher
als man denkt...

Mache andere glücklich und verschenke Kultur!

Auch für Weihnachten 2021

bieten wir wieder Geschenk-Abonnements an!



Theater der Keller

Adresse & Kontakt

Siegburger Str. 233
50679 Köln

Telefon: 0221 - 272 20 99-0

info@theater-der-keller.de
www.theater-der-keller.de

Leitung: Heinz Simon Keller

Anfahrt

Linie 7 bis Haltestelle Poller Kirchweg

Theater der Keller

Premieren 2021/22

► **Das süße Verzweifeln** High Society - Crazy Privacy

Ist die Lust eine Last?« eröffnet er sein Interview mit Dolly Buster. Karl Lagerfeld fragt er: »Schämen Sie sich Ihrer Tränen?« Henry Maske stößt er vor den Kopf mit der Bemerkung: »Aus Verzweiflung über die Existenz des Bösen schlagen sich Boxer gegenseitig die Köpfe ein.« Und Alice Schwarzer provoziert er mit der Frage: »Soll ich mit Ihnen jetzt über Avocados reden?« Der Gesprächskünstler André Müller interviewte alle, die prominent unter Verdacht standen, besonders interessant zu sein. Seine Interview-dramolette steuern direkt in den Privatwahnsinn der Gesprächspartner:innen - und zu der großen Frage, die ihn selbst umtrieb: Warum überhaupt leben, wenn man doch nur verzweifeln kann?

Bearbeitung und Regie: Emanuel Tandler

Mit: Matthias Lühn, Melanie Lüninghöner, Philipp Sebastian, Susanne Seuffert

► **Der Zauberberg** Schauspiel nach Motiven von Thomas Mann | Fassung Julia Fischer

Aus einem dreiwöchigen Besuch beim kranken Vetter werden sieben Jahre: Hans Castorp, der Held in Thomas Manns berühmten Roman, ist so fasziniert von der Welt des Sanatoriums, dass er dort nicht mehr wekommt. In dieser ewigen Gegenwart erscheint ihm alles intensiver: Liebe, Tod, Freiheit, Leben. Dann bricht der Erste Weltkrieg aus, Castorp zieht in den Krieg. Stirbt er? Überlebt er? Mit einem jungen Ensemble werfen Fischer und Sprenger einen neuen Blick auf das Meisterwerk von 1924. Sie schicken Hans in einen existenziellen Todestraum voller Erinnerungen, Ängste und Sehnsüchte. Und untersuchen die zentrale Frage, den Cliffhanger des »Zauberbergs«: Lässt sich Hans Castorp vom Tod verführen oder siegt die Lust am Leben? Regie: Charlotte Sprenger

► **Die Erfindung der Hysterie (UA)** Schauspiel von Emanuel Tandler

Männer glauben blitzschnell zu erkennen, wann Frauen hysterisch reagieren. In der umstrittenen Geschichte der Hysterie gilt: Der Mann adelt seine Hysterie, die Frau wird von ihr erniedrigt. Männer kompensieren sie mit überproportionaler „Stärke“ und delegieren sie entwertend an die Frauen.

Doch was, wenn die Hysterie nicht eine unbefriedigte Gebärmutter ist und sich am weiblichen Hirn festbeißt, sondern Männer die Nervosität, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit und exaltes Sprechen ergreift? Dann liegen wir nicht mit Anna O. bei Sigmund Freud auf der Couch, sondern stehen mit Robert De Niro als TAXI DRIVER vor dem Spiegel: „You talkin’ to me?“ Oder hören dem Hysteriker KING LEAR zu: »Hysterisches Leid! Hinab mit Dir, würgende Sorge. Unten ist dein Element.« Eine weitreichende Diagnose wird ersichtlich: Die Hysterie entpuppt sich als Störung derer, die stärker sein wollen als sie sind. Auf der Bühne begegnen wir Expertinnen und Ärztinnen mit einer neuen Therapieform im Gepäck: Sie versprechen, das hysterische Leiden unter Taxifahrern, Königen, Politikern, Feuerwehrmännern und Leistungssportlern lindern zu können.
Mit: Susanne Seuffert, Bibiana Jimenez | Regie: Emanuel Tandler

► **Rettet den Kapitalismus!**
Eine Wahnsinns-Revue | Musical von Michael Barfuss

Die Grünen stehen vor dem Einzug ins Kanzleramt. Die Kirche verliert ihre Mitglieder. Der Fleischkonsum in Deutschland ist deutlich gesunken, die Co2-Fußabdrücke sind schmal geworden. Wird jetzt alles besser? Haben wir aus der Coronazeit gelernt, was wir alles nicht brauchen, um trotzdem weiterzuleben? Neue Gesetze sollen für Nachhaltigkeit und fairen Handel sorgen. Ist das ein Zeichen für neue Genügsamkeit? Dafür, dass wir empfindsamer geworden sind für globale Zusammenhänge und die eigene Verantwortung darin? Aber nein: Auch Corona soll die Ärmeren wieder härter getroffen haben als die Reichen. Und nicht nur das: Einige Schwerreiche sollen sogar noch schwerreicher geworden sein. Seinen moralischen Bankrott überlebt der Kapitalismus immer wieder aufs Neue. Er ist ein Zombie. Nach Cum-Ex kommt Wirecard und danach sicher der nächste Skandal. Ist und bleibt die unstillbare Gier unser Schicksal? »Rettet den Kapitalismus« zeigt uns den Menschen in seiner ganzen Unersättlichkeit - führt uns die Selbsterkenntnis auf den Pfad der Genesung? Ist der Wahnsinn des Kapitalismus heilbar oder stolpern wir weiter in den Abgrund, wider besseres Wissen?
Regie: Heinz Simon Keller | Musikalisches Konzept: Michael Barfuss

Repertoire

► **Miss Gyné**

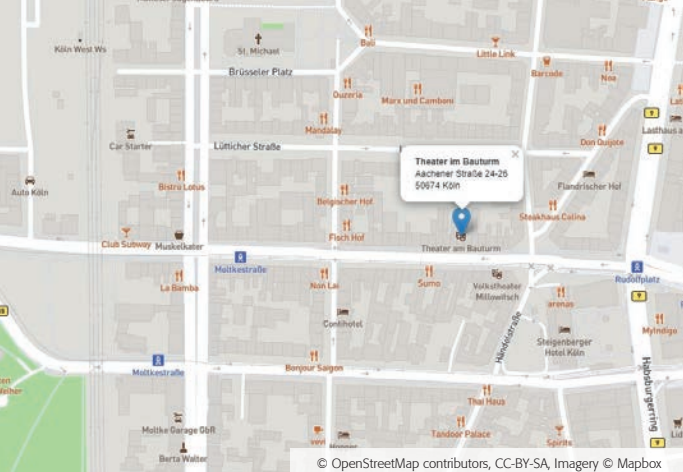
Tanztheaterstück von
xxTanztheater Bibiana Jimenez

„Miss Gyné“ bewegt sich zwischen verschiedenen Wirklichkeiten. Verletztheit und Hass verändern die Wahrnehmung, die Grenzen des eigenen Körpers werden fragwürdig, die Orientierung geht verloren. Halt bietet scheinbar nur noch die Fantasie.
Konzept-Choreographie: Bibiana Jimenez
Dramaturgie: Ulrike Janssen Tanz: Daniela Riebesam, Hauke Martens, Angelo d’Aiello

► **Transit**

Schauspiel nach dem Roman
von Anna Seghers

Wer auf der Flucht ist, ist auch immer irgendwo. In der Fremde, in der Unsicherheit, im Dazwischen. Wie zerbrechlich ist ein menschliches Leben? Wie kann man lieben, wo kann man leben, wenn man sich dabei immer wieder schuldig macht? Anna Seghers’ großer Roman »Transit«, den die jüdische Autorin Anfang der vierziger Jahre schrieb, ist ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors.



Theater im Bauturm

Adresse & Kontakt

Aachener Straße 24-26
50674 Köln

Telefon: 0221 - 52 42 42

info@theaterimbauturm.de
www.theaterimbauturm.de

Leitung: Laurenz Leky

Anfahrt

Linien 1, 7, 12, 15, 136, 146
bis Haltestelle Rudolfplatz

Theater im Bauturm

Premieren 2021/22

► **Bauturm Dichterstunde. Vers und Gemeinschaft** Sonderveranstaltungen von und mit Leky, Michaelsen und Schlenkrich

Nichts ist der alltäglichen Kommunikation ferner als ein Gedicht: In der völligen Zweckfreiheit des metrisch geformten Verses hat sich ein Rest des magischen Potentials menschlicher Sprache erhalten. Zum Ausklang der Spielzeit überprüft die Theaterleitung die Bühnentauglichkeit von gesprochener Dichtung mit einem ausufernden Ritt durch die Geschichte der Lyrik. Wenn Sie Lust haben, schicken Sie an info@theaterimbauturm.de das Gedicht, das Sie gerne auf der Bühne rezitiert hören würden. Vielleicht möchten Sie von Ihrem Sitzplatz aus ja auch gerne selbst ein paar Verse zum Besten geben? Nur Mut - überbrücken wir den vorgeschriebenen Mindestabstand mit der Kraft der Dichtung und füllen die Leere mit dem Stoff, aus dem die Träume sind!

► **Leutnant Gustl** Schauspiel von Arthur Schnitzler

Arthur Schnitzlers 1900 veröffentlichte Novelle ist der erste innere Monolog der Literaturgeschichte. Mittels der neuen Technik wird die Innensicht eines radikalen Verlierers, der im hierarchischen Machtgefüge des Militärs eine Ersatzidentität findet, in zuvor ungekannter Dichte und Transparenz vermittelt. Auf wenigen Seiten entwirft Schnitzler ein seelisches Panoptikum aus Machthörigkeit und Demütigung, Verletzlichkeit und Verführbarkeit und entfaltet so mit unerbittlichem Humor die ganze Tragikomik einer einfältigen Person, die auf einmal mit existentieller Angst konfrontiert wird. Mit: Karolina Horster | Regie: Nick Hartnagel

► **Madonnas letzter Traum** Schauspiel von Dogan Akhanli

Ein türkischer Schriftsteller will nicht glauben, dass die Protagonistin des Nationalromans „Die Madonna im Pelzmantel“ 1938 in Berlin eines natürlichen Todes gestorben ist. Er nimmt die Ermittlungen auf und schon bald eröffnet sich vor ihm ein historisches Panorama von Schuld und Verantwortung, das vom Emigrantenleben im Berlin der Vorkriegszeit über den Untergang des seeuntauglichen Flüchtlingsschiffs Struma vor der türkischen Küste im Jahr 1942 bis zur aktuellen

Erinnerungskultur an die Verbrechen des Holocaust in Europa reicht. Der virtuos erzählte und verschachtelte Roman zeichnet ein Geflecht historischer Stimmen nach, die in dieser Konstellation noch nie zuvor hörbar wurden. So entsteht eine phantastische Reise durch Zeit und Raum, in der sich Detektivgeschichte, Beziehungsdrama und Road Movie mischen. Sein bereits 2006 erschienenes Epos Madonnas letzter Traum ist ein faszinierend vielschichtiger Text, der das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte aus ungewohnter Perspektive beschreibt.
Regie: Susanne Schmelcher

Repertoire

► **Der Revisor**

Eine Entlarvungs-Komödie von Nikolai Gogol
Die Stadt ist in Aufruhr: Ein Revisor hat sich angekündigt! Aus St. Petersburg angereist, hat er die Aufgabe, zu überprüfen, ob die Behörden effektiv arbeiten, die Steuern sinnvoll eingesetzt werden und Korruption vermieden wird. Der Stadthauptmann ist alarmiert, denn die öffentlichen Organe seiner Gemeinde sind in desaströsem Zustand. Im Eifer halbseidener Vertuschungsversuche übersehen sie jedoch, dass der Mann, den sie für den angereisten Revisor halten, in Wirklichkeit der harmlose Taugenichts Chlestakow ist.

► **Die Orestie**

Ein psychologischer Krimi von Aischylos
Die Orestie ist die Urszene des Theaters, das wir noch heute spielen: Die einzige komplett erhaltene Tetralogie der antiken Bühnenkunst - und ein psychologischer Krimi, der einem noch immer die Haare zu Berge stehen lässt. Wie kaum ein zweiter Text zeigt die Orestie die Inauguration einer neuen Welt - und bildet damit eine Blaupause, die sich vortrefflich auf die Neuordnung der globalen Verhältnisse nach der aktuellen Krise transparent machen lässt. Regie: Kathrin Mayr

► **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte**

Schauspiel von Koproduktion mit dem Prinz Regent Theater Bochum
Yuval Hararis Sachbuch-Bestseller „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ stellt gewagte Theorien bezüglich der Entwicklung menschlichen Lebens auf. Aus der Pers-

pektive einer über Jahrmillionen angelegten Geschichte seit dem Urknall gelingt ihm ein relativierender Blick auf Phänomene, die man allzu leicht für allgemeinmenschlich hält, die sich bei näherer Betrachtung indes als Befindlichkeiten der Moderne erweisen.

► **Jein!**

Die Große Revue des eingeschränkten Vergnügens von Laurenz Leky und René Michaelsen

Theaterleiter Laurenz Leky und sein Dramaturg René Michaelsen lernten sich in den frühen 90er Jahren bei Schillers Gallensteinen, der bis heute aktiven Kabarettgruppe des Sülzer Schiller-Gymnasiums, kennen. Ihre Zwei-Personen-Show ist ein seit dieser Zeit über alle biographischen Wendepunkte hinweg betriebenes Projekt, in dem zwanzig Jahre alte Sketche ebenso auf der Setlist stehen wie brandaktuelle Nummern, die erst am Nachmittag des Vorstellungstags fertig gestellt werden.

► **Kunst**

Schauspiel von Yasmina Reza

Kann Kunst eine Freundschaft gefährden? Es sieht ganz so aus, zumindest bei drei Exemplaren im sogenannten »besten Mannesalter«. Denn Serge hat es gewagt, sich ein teures - dazu noch monochrom weißes - Bild zu kaufen, ohne Marc zu fragen, der bisher die Männerbeziehung dominierte ... Im Welterfolg von Yasmina Reza aus dem Jahr 1995 behandelt die Autorin virtuos die Machtfrage in einer Männerfreundschaft. Auch die überraschende Wendung am Ende können sich so nur Männer ausdenken ...



Theater Tiefrot

Adresse & Kontakt

Dagobertstraße 32
50668 Köln

Telefon: 0221 - 46 00 911

info@theater-tiefrot.de
www.theater-tiefrot.de

Leitung: Volker Lippmann

Anfahrt

Linien 12, 15, 16, 18, 134, 148 bis Halte-
stelle Ebertplatz

Theater Tiefrot

Premieren 2021/22

► **Der Sandmann**

Eine musikalische Reise von E.T.A. Hoffmann, Bühnenfassung Esin Eraydin

E.T.A. Hoffmanns Fragen nach unbewussten und unterdrückten Bedürfnissen im menschlichen Miteinander äußern sich in seiner Erzählung »Der Sandmann« in einer Auseinandersetzung mit der Beziehung von Mensch und Maschine. Welche Sehnsüchte verbergen sich hinter der Schaffung von künstlichen Menschen? Die Auswirkungen der heutigen Technik auf die Jugendlichen sind nicht nur von Vorteil. Die Kinder und Jugendlichen wachsen mit Smartphones und Tablets auf. Sie werden durch die »technischen Wunder« wie Facebook, Instagram, Computerspiele in eine un-reale Welt hingezogen und werden zu sogenannten »Computer-abhängigen Menschen«.

► **Die Räuber**

Schauspiel von Friedrich Schiller

Franz Moor, der Zweitgeborene, auch durch sein Äußeres benachteiligte Sohn des Maximilian von Moor ersinnt eine Intrige, um seinem Bruder Karl das Erstgeborenenrecht zu nehmen. Karl hat von Leipzig aus an seinen Vater einen Brief geschrieben, in dem er sein lockeres, allerdings harmloses Studentenleben bereut. Franz ersetzt den Brief durch ein angebliches Schreiben eines Dritten, das Karl als Verführer einer Frau, deren Verlobten er im Duell getötet haben soll, und polizeilich verfolgten Banditen darstellt. Der Vater glaubt dies und bittet Franz, Karl zur Rede zu stellen. Dieser schreibt - angeblich vom Vater beauftragt - einen Brief, der den Bruch bedeutet. Karl ist zerschmettert und beschließt, nun wirklich der Räuberhauptmann zu werden. Regie: Volker Lippmann

Repertoire

► **Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?**

Schauspiel von Edward Albee

„Albees Stück ist das böseste, garstigste, schrecklichste Theaterstück. Aber solche Kritik bleibt nur die halbe Wahrheit, wenn man nicht ergänzt: es ist auch das aufrichtigste,

lauterste, wunderbarste. Das seien Aushängeschilder, die einander verdecken? Ja. So ist das Stück. Widerlich und faszinierend. Schockierend und läuternd“.

DIE MUSEUMSCARD

365 Tage Kunst



78,-

statt EUR 90,- | Jahreskarte inkl. aller Sonderausstellungen

(Schüler, Studenten: EUR 54,- statt EUR 68,-)

EUR 39,- statt EUR 45,- | Jahreskarte ohne Sonderausstellungen

(Schüler, Studenten: EUR 27,- statt EUR 34,-)

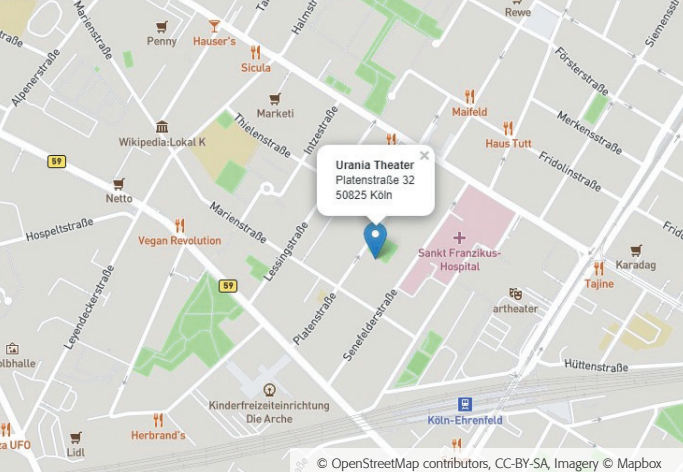
**Sichern Sie sich jetzt - nur für Mitglieder -
die ermäßigte Jahreskarte über die Theatergemeinde Köln!**

Die Kölner Museen stecken voller spannender Kunsterlebnisse, die es zu entdecken gilt. Mit der Jahreskarte erhalten Sie kostenlosen Eintritt in alle städtischen Kölner Museen.

Ein tolles Geschenk!

Die Museumscard können Sie natürlich auch als Geschenk bestellen.

Theatergemeinde KÖLN | Auf dem Berlich 34 | 50667 Köln
Tel.: 0221 - 92 57 420 | Email: service@theatergemeinde-koeln.de
www.theatergemeinde-koeln.de



Urania Theater

Adresse & Kontakt

Platenstraße 32
50825 Köln

Telefon: 0221 - 9 55 95 10

info@uraniatheater.de
www.uraniatheater.de

Leitung: Bettina Montazem

Anfahrt

Linien 3, 4 bis Haltestelle Venloer Straße/
Gürtel; Linien 5, 13 bis Haltestelle Subbel-
rather Straße/Gürtel; DB- und S-Bahnhof
Ehrenfeld

Urania Theater

Premieren 2021/22

► Cabaret, Cabaret

Weihnachtsvariété im Urania Theater

Glamour, Zauber und Musik: Das Variété-Programm 2021 im Urania Theater entführt in die goldenen 20er Jahre. Ein zauberhafter Abend mit atemberaubender Akrobatik und Musik.

Mit: Daniel Hochsteiner (Künstler des Jahres 2020 - Jonglage), Joe Walthera (Künstler des Jahres 2020 - Zauberei), Isabel Anobian (Luftakrobatik)

► Der Mann von La Mancha

Musical von Dale Wassermann und Mitch Leigh

„Ich hatte nicht den Mut, an nichts zu glauben“ sagt Cervantes, die Hauptfigur von „Der Mann von La Mancha“. Im Kerker der Inquisition treffen der idealistische Dichter Cervantes und sein treuer Diener auf eine Gruppe nicht gerade zimperlicher Inhaftierter. Es herrscht ein rohes Gauner-Regiment.

Cervantes hat ein Paket im Arm - das kostbare Manuskript zum »Don Quijote«, doch er trifft auf Unglauben und Misstrauen. Ein Roman? Eine Dichtung? Unsinn! Zum Beweis fordert der Dichter die schmutzigen Frauen und Männer auf, die Geschichte unter seiner Leitung zu spielen. Es beginnt ein Spiel im Spiel um Leben und Tod und die Frage „Wofür lohnt es sich zu sterben?“

Mit: Andreas Kunz als der Mann von La Mancha u.v.a.m. Regie: Bettina Montazem

► Der Theaterkoch

Komödie von Reinhold Massag

Renatus Koch serviert Klassiker im Miniformat und tingelt damit als Ein-Mann-Theater durch die Provinz. Eines schönen Tages trifft er eine junge Schauspielerin. Trotz ihrer Unerfahrenheit engagiert er sie, weil sie motorisiert ist und ihm wegen Trunkenheit der Führerschein entzogen wurde. Um sie an sich zu binden, schreckt er vor keiner Intrige zurück.

Ein Stück über die Bretter, die Welt bedeuten, über Tingeln und Tournee, über Off-Theater und Klassenzimmerstücke. Mit: Rosa Dahm und Andreas Kunz Regie: Bettina Montazem

► **Gegen die Demokratie**

Schauspiel von Esteve Soler

„Gegen die Demokratie“ wurde international sehr erfolgreich aufgeführt. Das Urania Theater holt das hochaktuelle Stück aus gegebenem Anlass nach Deutschland. In sieben kurzen, nicht miteinander verbundenen und in sich abgeschlossenen Szenen zeigt Esteve Soler in ‚Contra la democràcia‘ Auswüchse unserer heutigen Zeit auf. Eine absurd groteske Atmosphäre der Horrorszenarien verleiht den einzelnen Geschichten ihre Wirkung. Dass hier grundsätzlich etwas schief läuft, wird deutlich, wenn ein Elternpaar den Sohn mitten in der Nacht weckt, um ihm mitzuteilen, dass er ungewollt war und daher nun erschossen wird. Oder wenn sich in einer anderen Szene plötzlich keine der Figuren mehr daran erinnern kann, welche Zahl auf die Sechs folgt. Mit: Rosa Dahm, Matthias Pieper, Tom Kramer

► **Iphigenie im Trauerland**

Schauspiel von Euripides/Papakostopoulos

Trauerland bezeichnet ein Alptraumland, in dem eine schreckliche Seuche ausgebrochen ist. Iphigenie, eine Fremde, muss als Pflegerin im Kampf gegen das Virus pausenlos über menschliches Leben entscheiden. Durch die unterwartete Erscheinung ihres Bruders Orest gelingt den beiden Geschwistern auf eine märchenhafte Weise das Unmögliche: dem Trauerland zu entkommen! Die Beiden verbildlichen einen Wunschtraum aller jungen Menschen, die sich wie sie nach Sinnlichkeit, Körperlichkeit und letztendlich nach Freiheit sehnen. In Zeiten in denen immer wieder neue Mutationen des Virus ausbrechen, möchten wir den Frust von uns, den Trauerländern, durch dieses utopische Märchen auf der Bühne in zauberhafter Weise zumindest für kurze Zeit auflösen! Regie: Kostas Papakostopoulos | Mit: Antonis Michalopoulos, Stella Veinoglou, Annika Weitershagen

Repertoire

► **All you need is cheese**

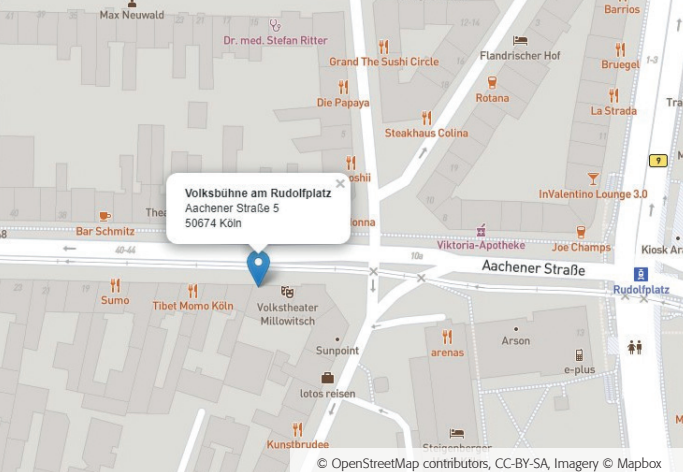
Revue von Ensemble Phönix

Die wilden 50er Jahre! Beherzt nehmen fünf Frauen ihr Leben selber in die Hand. Sie eröffnen ein Restaurant im Herzen von Heidelberg. Eine echte Marktlücke haben sie entdeckt: Singende Kellnerinnen! So weit so gut, einziges Problem: außer der Köchin kann keiner singen ... Und noch eine klitzekleine Kleinigkeit haben sie nicht bedacht: der schöne Mann vom Ordnungsamt! Der Plan: mittels Hormonsteuerung das ‚Beamtenhirn‘ lahmlegen. Ein sehr unterhaltsamer Abend mit den wunderbaren Hits der 50er Jahre, einer ansteckenden Choreographie und Schauspielszenen mit Tiefgang.

► **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran**

Eine religionsübergreifende Parabel über Toleranz, Weisheit, Glück und eine ungewöhnliche Freundschaft.
Schauspiel von Eric Emmanuel Schmitt

Momo wächst in Paris in einem jüdisch-orthodoxen Umfeld auf. Sein großväterlicher Freund und Lehrer wird der alte muslimische Kolonialwarenhändler Monsieur Ibrahim, den alle einen Araber nennen. Er begleitet Momo beim Erwachsenwerden. Denn Monsieur Ibrahim kennt die Geheimnisse des Glücks und des Lächelns. Das hilft selbst in den schwierigsten Situationen: im Männerhaushalt mit dem schwermütigen Vater, beim Klauen und bei den Mädchen in der Rue de Paradis.



Volksbühne am Rudolfplatz

Adresse & Kontakt

Aachener Straße 5
50674 Köln

Telefon: 0221 - 25 17 47

info@volksbuehne-rudolfplatz.de
www.volksbuehne-rudolfplatz.de

Anfahrt

Linien 1, 7, 12, 15
bis Haltestelle Rudolfplatz

Volksbühne am Rudolfplatz

Premieren 2021/22

► **Lars Reichow: „Lust“**

Kabarett von und mit Lars Reichow

Es scheint, als sei ihm jetzt der Kragen geplatzt. Es wurde Zeit für ein politisches Programm. Höchste Zeit für ein klares Bekenntnis zu Europa und zur Demokratie. Nach »Freiheit« folgt Anstand, Haltung und Wahrheit! Und dazu gibt Reichow noch wertvolle Tipps für Hundeliebhaber. Und singt gegen Hunde-Krawatten-Träger ... Warum es ziemlich lustig sein kann, der eigenen Mutter ein Handy zu schenken. Reichow als Influencer für eine neue, lässige katholische Kirche. Er spricht erstmals offen über die Lust. Diskutiert mit Pfarrersfrauen. Auch mit evangelischen Pfarrersfrauen ... Habt ihr Lust auf ein freies Europa? Habt ihr Lust darauf, Donald Trump aus dem Weißen Haus zu werfen? Dann seid ihr bei Reichow richtig. Ein Programm gegen Nationalismus. Für einen schönen Abend!

► **Mirja Regensburg: „Im nächsten Leben werd ich Mann“**

Kabarett von und mit Mirja Regensburg

Mirja Regensburg ist das Multifunktionswerkzeug unter den weiblichen Comedians. Sie macht Stand-up-Comedy, singt und improvisiert. Selbstironisch und mit einem verschmitzten Augenzwinkern - so begeistert sie das Publikum auch in ihrem neuen Programm »Im nächsten Leben werd ich Mann!« Nach dem großen Erfolg ihres ersten Soloprogramms »Mädelsabend - Jetzt auch für Männer« folgt nun Mirja Regensburgs zweiter Streich: »Im nächsten Leben werd ich Mann!«. Jetzt sind die Männer dran! Im positiven Sinn! Denn die neue Show ist eine kleine Hommage an das vermeintlich »starke« Geschlecht und ein kleiner Leitfaden, wie Frau sich nicht allzu ernst nimmt. Die quirlige Entertainerin lacht über ihr eigenes Geschlecht und lobt das männliche. Sie betrachtet mit empathischem, pointiertem und selbstreflektiertem Blick die Unterschiede zwischen Männern und Frauen und fragt sich: »Wie sähe ein Leben als Mann aus - mit dem Wissen einer Frau?!«

► **Serhat Dogan: Glücklicher Türke aus Bodenhaltung**

Kabarett von und mit Serhat Dogan

Serhat Dogan hat sein Glück gefunden - und zwar da, wo es unwahrscheinlichsten ist: Als Fahrschüler im Dauerstau rund um Köln; als Animateur unter fitnessbegeisterten deutschen Rentnern in Antalya; und als unfreiwilliger Sextourist in Amsterdam. Und dabei hat er wieder einmal festgestellt: Deutschland ist vielleicht nicht das schönste Land der Welt - aber auf jeden Fall das lustigste.

► **Weinhebers Koffer**

Schauspiel nach dem Roman von Michel Bergmann

Elias Ehrenwert findet im Antiquariat einen Koffer, der ihn mit auf die Reise nimmt. Durch die Recherche des Journalisten füllt sich dieser ein weiteres Mal mit Inhalten, die in die nächste Zeit herübergerettet werden sollen. Initialien und eine Visitenkarte lassen auf den Schriftsteller Leonard Weinheber schließen, der nach Palästina auswandern wollte. Seine Geliebte Lenka Rosen war ihm bereits vorausgereist. Die Spuren verwischen sich, letzte Begegnungen auf einem Schiff werden zu Schlüsselmomenten. Elias Ehrenwert entdeckt Auszüge, die vom Alltag des Scheunenviertels in Berlin der frühen 30er Jahre erzählen. Ein Zeitsprung der Erzählebene bringt uns ins Jetzt...

► **Evi Niessner singt Piaf**

Mit diesem außergewöhnlichen Konzertabend lässt Evi Niessner die Seele der dramatischen und glanzvollen Zeit der legendären Edith Piaf auferstehen. Gemeinsam mit ihrem Pianisten und ihrem Publikum feiert sie den „Spatz von Paris“ im Rausch eines turbulenten Lebens zwischen Erfolg, Verehrung, Drama, Tristesse und der unsterblichen Liebe. Paris ist ein Zirkus - Star in der Manege: Edith Piaf! Star des Abends: Evi Niessner! Ihr gelingt das kleine Wunder, ganz mit der Ikone Piaf zu verschmelzen und dabei so sehr die unvergleichliche Madame Evi zu sein. Sie nimmt ihr Publikum mit auf die Reise in die Seele dieser widersprüchlichen Künstlerin - über den Himmel von Paris bis ins Herz von New York. Sie ist Zirkusdirektor, freche Göre, Hure und Heilige, böse Hexe und uferlos Liebende. Zwischen dem „traurigsten Tango der Welt“ von Kurt Weill und einer Achterbahnfahrt durch den Piaf'schen Melodienreigen gewährt Evi Niessner stets den Blick in ihr eigenes Herz. Düster und rauchig mit Straßenschmutz auf der Stimme, energisch und in praller Lebensfreude zelebriert sie ihr genussvoll abgründiges Spiel von Melodram, Pathos und echtem Gefühl. Evi Niessner singt und jeder Ton wird zu einem Kuss, einer Umarmung, einem Seufzer. „Parlez moi d'amour!“ heißt: „Erzähl mir von der Liebe!“, und das tut Evi Niessner mit ihrer Stimme und ihrem ganzen Körper in allen Facetten. Stimmlich und musikalisch eine Kostbarkeit!

► **Springmaus: Merry Christmaus - Wir sind Weihnachten**

Weihnachtsshow mit dem Ensemble der Springmaus

Bei der Springmaus Weihnachtsshow geht es nicht weniger spektakulär zu, als wenn die heiligen drei Könige auf einer schneebedeckten Tanne sitzend den Kahlen Asten herunter rasen. Auf außergewöhnliche und einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheaters Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Die Geschenke: Spaß und Improvisation bis dem Weihnachtsmann die Ohren schlackern, angerichtet auf den heiligen Brettern, die die Welt bedeuten. Bestimmt schaut das Christkind auch noch vorbei.



Louvre (Paris) © gemeinfrei

Sie lieben **Kultur?**
Sie **verreisen** gerne?

KUNST- UND KULTURREISEN

Erleben Sie mit uns kulturelle Highlights!

Wir bieten Ihnen Kurzreisen mit kompetenter Reisebegleitung zu bekannten Festivals und Opernhäusern, mit interessantem Begleitprogramm, in dem wir Ihnen besondere Winkel und kulturelle Kleinode vorstellen.

Gehen Sie mit uns auf Entdeckung!

Gerne schicken wir Ihnen regelmäßig unsere Reiseprospekte zu.

Theatergemeinde Verlags- und Servicegesellschaft mbH

Tina Lücke

Auf dem Berlich 34

50667 Köln

Telefon (0221) 9257420

Telefax (0221) 9257427

reisen@theatergemeinde-koeln.de

www.theatergemeinde-koeln.de



Tina Lücke



Tagesfahrten

1500
AD zu

Opern-

und

Ausstellungs-Highlights

Albrechtus Dürerus Noricus
I p[ro]p[ri]o p[ro]p[ri]o s[er]v[er]e
g[e]n[er]at[ur]e coloribus aq[ui]s.
anno .M. CC. XLVIII.

Selbstbildnis im Pelzrock (Albrecht Dürer) © Alte Pinakothek

MUSEUMSFAHRTEN

Wir bieten Ihnen die interessantesten Museumbesuche in Köln und Umgebung. Für eine professionelle Führung, komfortablen Transport und Reisebegleitung sorgen wir.

OPERNFAHRTEN

Fahren Sie mit uns zu den Opernhöhepunkten der Umgebung! Sie reisen bequem mit dem Bus an, während der Fahrt erhalten Sie eine kurze Einführung und vor Ort genießen Sie bemerkenswerte Produktionen der Musiktheaterszene.

Aktuelle Prospekte und Informationen zu den Fahrten erhalten Sie bei der
Theatergemeinde Köln

unter

Tel. 0221 / 9 25 74 20

oder im Internet unter

www.theatergemeinde-koeln.de

DAS MÜSSEN SIE WISSEN

AUFFÜHRUNGEN

Die Karten zu den Veranstaltungen werden Ihnen, zusammen mit einer Werkeinführung, rechtzeitig zugesandt. In den Abopreisen sind jeweils EUR 34,- (EUR 0,- für Schüler, Studenten, Azubis bis 35 Jahre) Mitgliedsbeitrag enthalten.

KARTENVERTEILUNG

Alle Mitglieder erhalten im Wechsel Plätze der verschiedenen Platzgruppen (Rollsystem). Wünsche hinsichtlich bestimmter Wochentage werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

URLAUB / VERHINDERUNGEN

Zeiträume und Termine, zu denen Sie keine Vorstellungen besuchen können, bitten wir Sie, uns spätestens vier Wochen vorher mitzuteilen (telefonisch, schriftlich, per Fax oder per E-Mail). Fällt deshalb eine angekündigte Vorstellung für Sie aus, vergeben wir nach Möglichkeit einen Ersatztermin. Ein Umtausch bereits zugesandter Karten ist leider nicht möglich, wir sind jedoch bemüht, Tauschtermine vorzuschlagen.

DAUER DER MITGLIEDSCHAFT / KÜNDIGUNG

Das Abonnement verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31. März (ausgenommen Geschenke-Sets) schriftlich gekündigt wird.

Die Abonnements der Jungen Theatergemeinde und des Kinderkulturprogramms können auch noch mit dem zum Ende der Spielzeit zugeschickten Wahlschein gekündigt werden.

JUGENDERMÄSSIGUNG

Die Jugendermäßigung gilt für Schüler, Studenten und Azubis bis 35 Jahre. Ein entsprechender Nachweis ist erforderlich.

ABO-WECHSEL

Auch nach Ablauf der Kündigungsfrist ist ein Abo-Wechsel möglich.

ÄNDERUNGEN DES SPIELPLANS

Trotz unserer Bemühungen kann es im Laufe der Spielzeit aus verschiedenen Gründen zu Änderungen kommen. Spielplanabweichungen müssen wir uns daher leider in allen Abos vorbehalten.

DATENSCHUTZ

Wir nehmen den Datenschutz ernst und informieren Sie auf der Internet-Seite theatergemeinde-koeln.de/datenschutz, wie wir Ihre Daten verarbeiten und welche Ansprüche und Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehen (gültig ab 25. Mai 2018).

In unserer Geschäftsstelle händigen wir Ihnen die Datenschutzerklärung gerne auch in gedruckter Form zum Mitnehmen aus.

KONTO

PAX-BANK KÖLN

IBAN DE96 3706 0193 0022 0200 13
BIC GENODED1PAX

IMPRESSUM

Herausgeber: Theatergemeinde Köln
Stand: August 2021
Redaktion: Marina Reinartz
Norbert Reiche
Layout: Alexander Stirnberg
Peter S. Herff
Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH

Titelfoto: © Paul Leclaire
Portraits: © Projekt-Photographie





Gemeinsam Mehr Erleben!

Mitglieder werben Mitglieder

30 Euro für Sie!

Theaterbesuche, Opern, Kabarettabende – dies alles macht gemeinsam besonders viel Spaß. Gibt es jemand in Ihrem Bekanntenkreis, der ebenfalls die Vielfalt des kulturellen Angebots der Stadt genießen will? Wir freuen uns über jede Empfehlung und schicken Interessierten gerne unverbindlich unsere Prospekte zu.

Und das Beste:

Wenn Sie einen neuen Abonnenten werben, erhalten Sie eine Gutschrift von EUR 30,- auf Ihr Kundenkonto!

(Dies gilt für Abonnements ab einem Wert von EUR 100,- mit Kündigungsfrist 31. März).



Empfehlen Sie uns – es lohnt sich!